

SG 31

STIHL



2 - 13	Gebrauchsanleitung
13 - 25	Notice d'emploi
25 - 36	Handleiding
36 - 48	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	6
4	Bedienungselemente.....	6
5	Gerät in Betrieb nehmen.....	8
6	Behälter füllen.....	8
7	Spritzen.....	8
8	Nach dem Spritzen.....	9
9	Gerät aufbewahren.....	9
10	Prüfung und Wartung durch den Benutzer.....	9
11	Wartungs- und Pflegehinweise.....	10
12	Wichtige Bauteile.....	11
13	Technische Daten.....	11
14	Betriebsstörungen beheben.....	12
15	Reparaturhinweise.....	12
16	Entsorgung.....	12
17	EU-Konformität.....	12
18	Anschriften.....	12

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

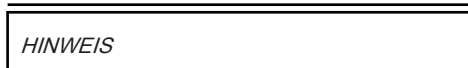
1.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf ein STIHL Spritzgerät, in dieser Gebrauchsanleitung auch Gerät genannt.



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Gerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

2.1 Allgemein beachten

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf die Dichtheit aller Geräteteile achten.

Den Behälter nur mit der im Gerät eingebauten Pumpe oder einem dafür geeigneten von STIHL freigegebenem Zubehör unter Druck setzen.

Das Gerät nur im komplett montierten Zustand betreiben.

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen, oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Spritzgerät ist zum Ausbringen von flüssigen Mitteln zum Schutz vor Pilz- und Schädlingsbefall und zur Unkrautvernichtung geeignet. Einsatzbereiche sind Obst-, Gemüse-, Gartenbau, Plantagenanbau, Grünland und die Forstwirtschaft.

Nur Pflanzenschutzmittel ausbringen, die für die Anwendung mit Spritzgeräten zugelassen sind.

Der Einsatz des Gerätes ist für andere Zwecke nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Spritzgerät vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Spritzgerät führen.

2.3 Bekleidung und Ausstattung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausstattung bei der Anwendung, beim Befüllen und Reinigen des Geräts tragen. Hinweise zur Schutzausstattung in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Die Arbeitskleidung muss eng anliegen und darf nicht behindern.

Mit Pflanzenschutzmitteln verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln.



Bei einigen Pflanzenschutzmitteln muss ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug getragen werden.

Bei Arbeiten über Kopf zusätzlich eine flüssigkeitsdichte Kopfbedeckung tragen.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Schutzstiefel mit griffiger Sohle tragen.

Niemals barfuß oder mit Sandalen arbeiten.



Flüssigkeitsdichte und gegen Pflanzenschutzmittel unempfindliche Handschuhe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166,

EN ISO 16321 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Geeigneten Atemschutz tragen.

Das Einatmen von Pflanzenschutzmitteln kann Gesundheit gefährdend sein. Zum Schutz vor Gesundheitsschäden oder allergischen Reaktionen geeigneten Atemschutz tragen. Hinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels, und länderbezogene Sicherheitsvorschriften z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

2.4 Transport

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung sichern
- Sicherungshebel an der Pistole einrasten.
- Behälter muss drucklos, entleert und gereinigt sein

2.5 Reinigen

Kunststoffteile mit einem Tuch reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können den Kunststoff beschädigen.

Zur Reinigung keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Bauteile beschädigen.

2.6 Zubehör

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.7 Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Vor jeder Anwendung die Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels lesen. Hinweise zu

Mischung, Anwendung, persönlicher Schutzausstattung, Lagerung und Entsorgung befolgen.

Gesetzliche Vorschriften im Umgang mit Pflanzenschutzmittel einhalten.

Pflanzenschutzmittel können Bestandteile enthalten, die Menschen, Tiere, Pflanzen und Umwelt schädigen – **Vergiftungsgefahr und Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen!**

Kontakt mit Pflanzenschutzmittel vermeiden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nur von Personen eingesetzt werden, die im Umgang mit Pflanzenschutzmittel und in entsprechenden Erste-Hilfe-Maßnahmen ausgebildet sind.

Gebrauchsanleitung oder Etikett des Pflanzenschutzmittels stets bereithalten, um im Notfall den Arzt sofort über das Pflanzenschutzmittel informieren zu können. Im Notfall Anweisungen auf dem Etikett oder in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels befolgen. **Sicherheitsdatenblätter des Herstellers beachten!**

2.7.1 Pflanzenschutzmittel ansetzen und einfüllen

Pflanzenschutzmittel nur nach Herstellerangaben verwenden.

- vor dem Befüllen des Behälters mit Pflanzenschutzmittel Probelauf mit Frischwasser durchführen und Dichtheit aller Geräteteile prüfen
- flüssige Konzentrate von Pflanzenschutzmittel nie unverdünnt ausbringen
- Pflanzenschutzmittel nur im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen ansetzen und einfüllen
- nur so viel Pflanzenschutzmittel ansetzen, wie benötigt wird, um Restmengen zu vermeiden
- verschiedene Pflanzenschutzmittel nur miteinander mischen, wenn sie vom Hersteller dazu freigegeben sind
- beim Mischen verschiedener Pflanzenschutzmittel die Angaben des Herstellers beachten – durch falsche Mischungsverhältnisse können giftige Dämpfe oder explosive Gemische entstehen
- Gerät kippsicher auf eine ebene Fläche stellen
 - Behälter nicht über die Maximalmarke hinaus befüllen
- beim Befüllen aus dem Leitungsnetz den Füllschlauch nicht in das Pflanzenschutzmittel eintauchen – Unterdruck im Leitungssystem kann die Flüssigkeit in das Leitungssystem einsaugen
- Gerät beim Befüllen nicht am Körper tragen – **Verletzungsgefahr!**
- Behälter nach dem Füllen fest verschließen

2.7.2 Anwendung

- nur im Freien oder in sehr gut durchlüfteten Räumen z. B. offenen Gewächshäusern arbeiten
- während der Arbeit mit Pflanzenschutzmittel nicht essen, nicht rauchen, nicht inhalieren und nicht trinken
- Düsen und andere Kleinteile nie mit dem Mund ausblasen
- nicht bei Wind arbeiten

Höherer oder zu niedriger Arbeitsdruck, sowie ungünstige Wetterverhältnisse können zu falscher Konzentration des Pflanzenschutzmittels führen. Überdosierung kann zu Pflanzen- und Umweltschäden führen. Unterdosierung kann zum Ausbleiben des Erfolgs einer Pflanzenbehandlung führen.

Um Schäden an Pflanzen und Umwelt zu vermeiden, Gerät niemals betreiben:

- mit zu hohem oder zu niedrigem Arbeitsdruck
- bei Wind
- bei Temperaturen über 30 °C im Schatten
- bei direkter Sonneneinstrahlung

Um Schäden am Gerät und Unfälle zu vermeiden, Gerät niemals betreiben mit:

- entflammbaren Flüssigkeiten
- dickflüssigen oder klebrigen Flüssigkeiten
- ätzenden und säurehaltigen Mitteln
- Flüssigkeiten, die wärmer als 30 °C sind

2.7.3 Lagerung

- bei Arbeitsunterbrechung Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen aussetzen
- Pflanzenschutzmittel niemals länger als einen Tag im Behälter aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel nur in zulässigen Behältern lagern und transportieren
- Pflanzenschutzmittel nicht in Behältnissen aufbewahren, die für Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel bestimmt sind
- Pflanzenschutzmittel nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern
- Pflanzenschutzmittel von Kindern und Tieren fernhalten
- Gerät entleert, drucklos und gereinigt aufbewahren
- Pflanzenschutzmittel und Gerät so lagern, dass es vor unbefugtem Zugriff gesichert ist
- Gerät trocken und frostfrei lagern

2.7.4 Entsorgung

Pflanzenschutzmittel vorschriften- und umweltgerecht entsorgen – Hinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten

Reste von Pflanzenschutzmittel und Spülflüssigkeiten vom Gerät nicht in Gewässer, Abflüsse, Entwässerungs- und Straßengräben, Schächte, Drainagen fließen lassen.

– Reste und gebrauchte Behälter gemäß den örtlichen Abfallvorschriften entsorgen

2.8 Gerät halten und führen



Gerät mit dem Traggurt über die linke Schulter hängen. Traggurt nicht über Kreuz tragen, damit das Gerät im Notfall schnell abgesetzt werden kann.

Gerät mit der rechten Hand an der Pistole, und mit der linken Hand am Pumpengriff halten.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Austrittsbereich des Strahlrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Gerät aufrecht halten – durch Auslaufen des Brühbehälters **Verletzungsgefahr!**

2.9 Während der Arbeit

Niemals in die Richtung anderer Personen spritzen – **Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Nicht auf einer Leiter, nicht auf unstabilen Standorten arbeiten.

Beim Arbeiten im freien Gelände und in Gärten auf Kleinlebewesen, die gefährdet werden könnten, achten.

Nicht in der Nähe von Strom führenden Leitungen arbeiten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Zwischen dem Wechsel verschiedener Pflanzenschutzmittel gesamtes Gerät reinigen.

2.10 Nach der Arbeit

Dichtheit aller Geräteteile prüfen.

Nach Abschluss der Arbeit Gerät, Hände, Gesicht und ggf. Kleidung gründlich reinigen.

Personen und Tiere von behandelten Flächen fernhalten – erst nach vollständigem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittels wieder betreten.

2.11 Wartung und Reparaturen

Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

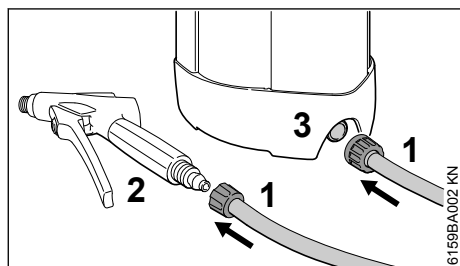
Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

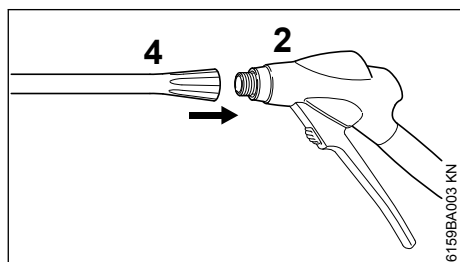
Reparatur- und Wartungsarbeiten nur bei drucklosem, vollständig entleertem und gereinigtem Gerät durchführen.

Bei der Reinigung von Behälter, Rohr- und Schlauchsystem darauf achten, dass niemand durch Reste von austretender Flüssigkeit gefährdet wird – **Verletzungsgefahr!**

3 Gerät komplettieren



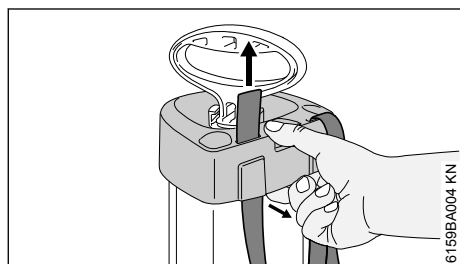
- Schlauch (1) an Pistole (2) montieren
- Schlauch (1) an Brühbehälter (3) montieren



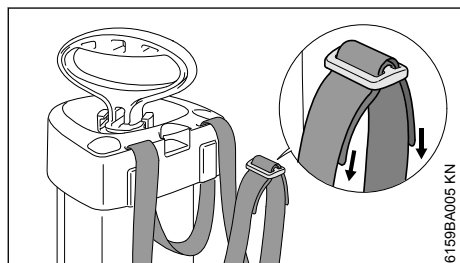
- Strahlrohr (4) an Pistole (2) montieren

3.1 Traggurt

- Schnalle vom Traggurt abziehen



- Gehäuse etwas herausziehen und Traggurt von unten durch die Aussparungen fädeln



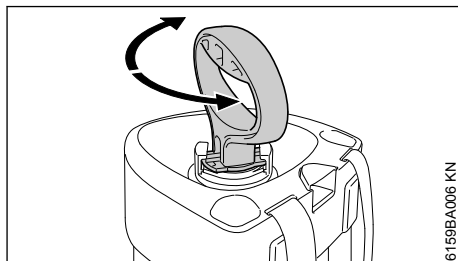
- Enden des Traggurts durch die Schnalle fädeln

4 Bedienungselemente

Vor der ersten Inbetriebnahme mit der Funktion der Bedienungselemente vertraut machen.

4.1 Pumpe

Pumpengriff verriegeln

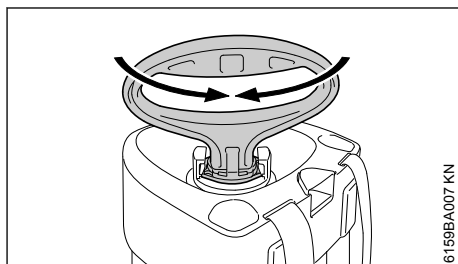


- Pumpengriff nach unten drücken und drehen, bis er einrastet

Pumpengriff wird verriegelt:

- während der Arbeit
- zum Einschrauben der Pumpe in den Brühbehälter – Drehung im Uhrzeigersinn
- zum Herausdrehen der Pumpe aus dem Brühbehälter – Drehung gegen den Uhrzeigersinn

Pumpengriff entriegeln



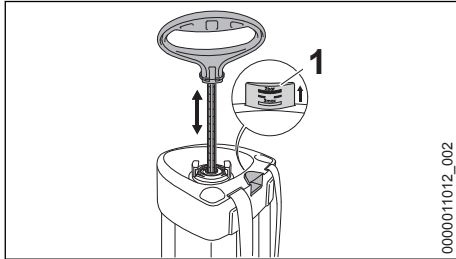
- Pumpengriff ca. 1/4 Umdrehung drehen, bis er entriegelt ist und sich frei nach oben und unten bewegen lässt

Pumpengriff wird entriegelt:

- zur Druckerzeugung im Brühbehälter

4.2 Brühebehälter

Druck im Brühebehälter erzeugen



0000011012_002

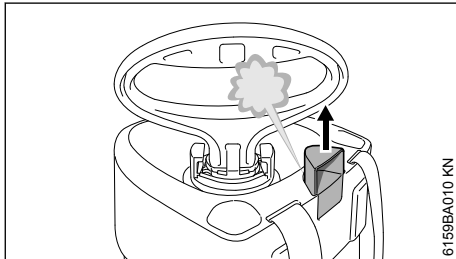
- Pumpengriff mehrmals auf- und abbewegen – Druck im Brühebehälter steigt an

Das Kolbenmanometer (1) zeigt mit der eingepprägten Skala den Druck im Brühebehälter an.

Je höher der Druck im Brühebehälter, desto höher steigt das Kolbenmanometer an – maximaler Betriebsdruck 3 bar (43,50 psi).

Wird der maximale Betriebsdruck überschritten, lässt das im Kolbenmanometer eingebaute Sicherheitsventil den Überdruck ab.

Druck im Brühebehälter ablassen



6159BA010 KN

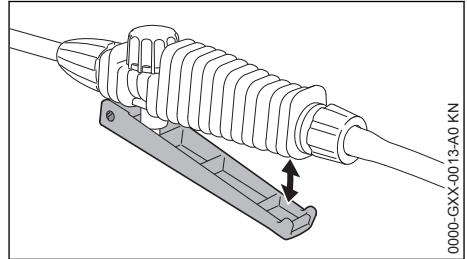
- Kolbenmanometer am Griff ganz herausziehen – Druck entweicht – warten, bis Brühebehälter vollständig drucklos ist

Druck muss abgelassen werden:

- vor dem Befüllen
- nach dem Sprühen
- zum Entleeren und Reinigen des Behälters
- vor allen Wartungsarbeiten

4.3 Pistole betätigen und verriegeln

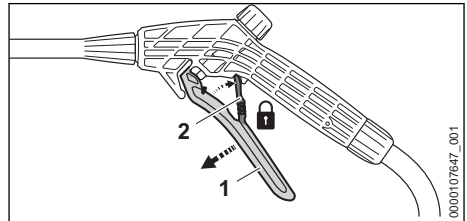
Pistole betätigen



0000-GXX-0013-A0 KN

- Hebel durchdrücken – Flüssigkeit tritt aus der Düse aus
- Hebel loslassen – Flüssigkeitszufuhr wird gestoppt

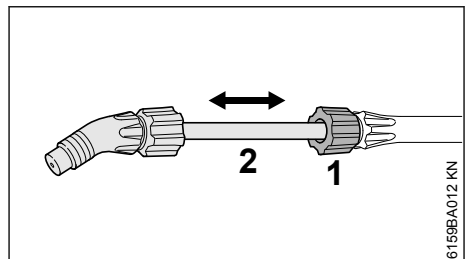
Pistole verriegeln



0000107647_001

- Hebel (1) loslassen – Flüssigkeitszufuhr wird gestoppt
- Sicherungshebel (2) nach oben schieben, bis er einrastet.

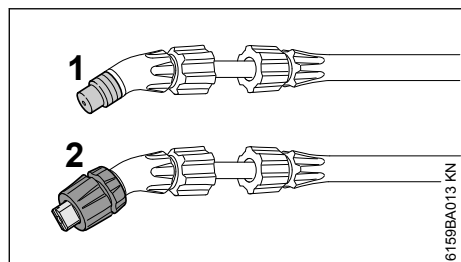
4.4 Strahlrohrverlängerung



6159BA012 KN

- Überwurfmutter (1) lösen
- Strahlrohrverlängerung (2) auf die entsprechende Länge herausziehen und gerade ausrichten – Düsenöffnung zeigt nach unten
- Überwurfmutter (1) festziehen

4.5 Düsenwechsel



Je nach Anforderung ist eine Hohlkegeldüse (1) oder Flachstrahldüse (2) montierbar.

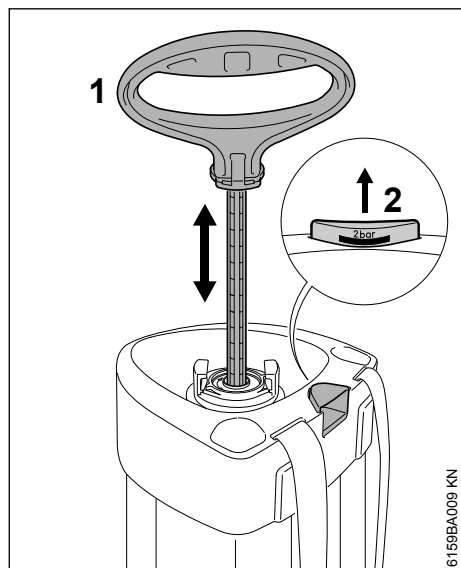
5 Gerät in Betrieb nehmen

5.1 Sichtprüfung

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf Dichtheit des Behälters und der Schlauchverbindung achten.

5.2 Dichtheit prüfen

Prüfung mit leerem Behälter durchführen.



- Druck im Behälter erzeugen – entriegelten Pumpengriff (1) mehrmals auf- und abbewegen, bis das Kolbenmanometer (2) einen Druck von 2 bar (29 psi) anzeigt

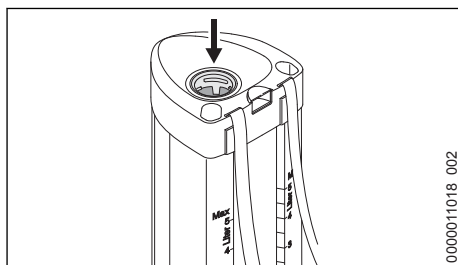
Der Druck im Behälter darf innerhalb der nächsten 30 min nicht mehr als 0,5 bar (7,25 psi) abfallen.

- Hebel der Pistole betätigen – Druck muss entweichen
- Hebel der Pistole loslassen – Druck darf nicht entweichen
- Kolbenmanometer am Griff herausziehen – Druck muss hörbar entweichen
- Druck im Behälter komplett ablassen

6 Behälter füllen

Behälter muss drucklos sein.

- Pumpe aus dem Behälter herausdrehen
- Behälter kippsicher auf eine ebene Fläche stellen



- gründlich durchmischte Brühe durch die Öffnung (Pfeil) einfüllen – maximale Füllmenge nicht überschreiten (Skalierung beachten!)
- Pumpe wieder in den Behälter einschrauben

7 Spritzen

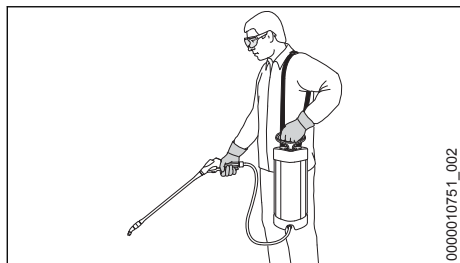
7.1 Sichtprüfung

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind. Besonders auf Dichtheit des Brühebehälters und der Schlauchverbindung achten.

7.2 Spritzen

- Druck erzeugen – Pumpengriff mehrmals auf- und abbewegen, bis der Kolbenmanometer den benötigten Arbeitsdruck anzeigt – siehe "Druck-/ Mengenübersicht".
- Pumpengriff verriegeln.

Arbeitsdruck-/ Mengenübersicht – siehe "Technische Daten".



- Brühbehälter mit dem Traggurt über die linke Schulter hängen.
- Pistole betätigen und immer auf den optimalen Arbeitsdruck achten.
- Fällt der Arbeitsdruck mehr als 0,5 bar (7,25 psi) ab, Arbeitsdruck durch nachpumpen wieder herstellen.

8 Nach dem Spritzen

- Druck komplett aus dem Behälter ablassen
- Pumpe aus dem Behälter herausdrehen
- Behälter an einem gut durchlüfteten Ort entleeren – Restmenge in einem geeigneten Behälter auffangen

Restmenge vorschriften- und umweltgerecht entsorgen – Hinweise des Pflanzenschutzmittelherstellers beachten

- Behälter mit klarem Wasser ausspülen
- Behälter mit klarem Wasser befüllen, pumpen und sprühen, bis Behälter entleert und der Druck vollständig abgebaut ist
- gesamtes Gerät mit einem feuchten Tuch abwischen

9 Gerät aufbewahren

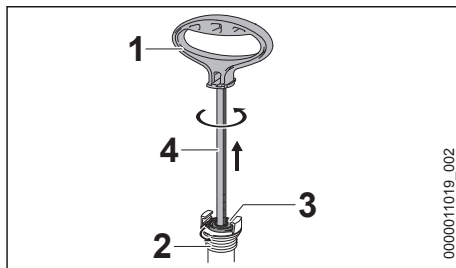
- Zum Austrocknen und Lagern Behälter und Pumpe getrennt voneinander aufbewahren
- Gerät trocken, vor Sonnenstrahlen geschützt und frostfrei lagern

10 Prüfung und Wartung durch den Benutzer

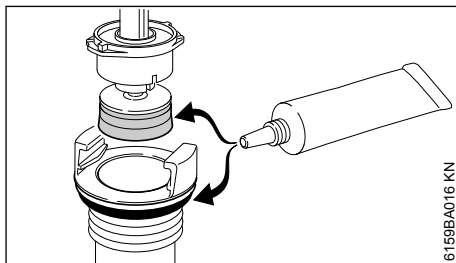
10.1 Pumpe

Ausbau

- Pumpe aus dem Brühbehälter herausdrehen
- Pumpe am Zylinderrohr festhalten und Pumpengriff entriegeln

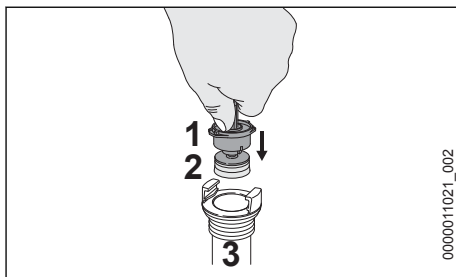


- Pumpengriff (1) bis zum Anschlag aus dem Zylinderrohr (2) ziehen
- am Pumpengriff ziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen bis sich der Führungsstopfen (3) aus dem Zylinderrohr löst
- Kolbenstange (4) aus dem Zylinderrohr herausziehen

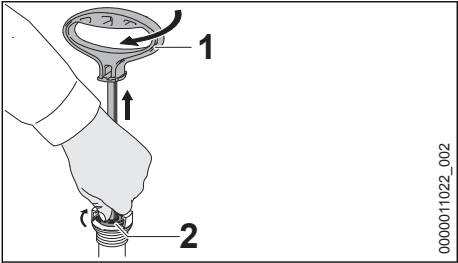


- Kolbenmanschette und O-Ring mit einem Schmierfett fetten

Einbau

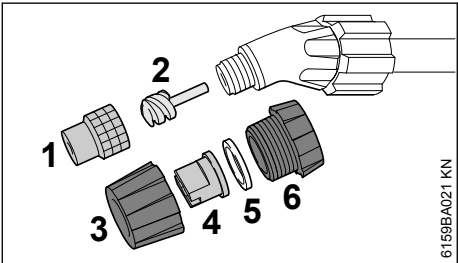


- Führungsstopfen (1) mit Kolbenmanschette (2) in das Zylinderrohr (3) schieben
- Führungsstopfen (1) mit dem Daumen festhalten und in das Zylinderrohr drücken

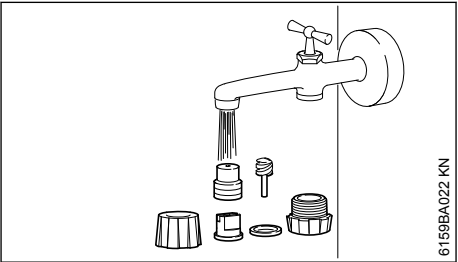


- Pumpengriff (1) bis zum Anschlag herausziehen
- Pumpengriff (1) im Uhrzeigersinn drehen – bis Führungsstopfen (2) im Zylinderrohr einrastet
- Pumpengriff (1) nach unten drücken und verriegeln
- Pumpe wieder in den Brühebehälter einschrauben

10.2 Düse reinigen



- Hohlkegeldüse (1) mit Dralleinsatz (2) vom Strahlrohr abschrauben
- oder
- Flachstrahldüse vom Strahlrohr abschrauben
- Überwurfmutter (3) vom Düsenkörper (6) abschrauben und Düse (4) mit Dichtring (5) entnehmen



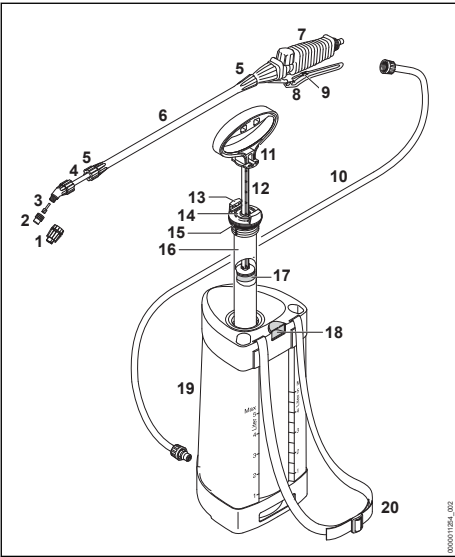
- Teile unter fließendem Wasser abspülen und wieder zusammenbauen

11 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Betriebsstörung	bei Beschädigung	bei Bedarf	nach 50 Einsätzen
Komplettes Gerät	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X								
	reinigen		X							
Behälter, Schlauchsystem, Strahlrohr	entleeren		X							
	reinigen		X							
Düse	reinigen		X				X			
Filter	reinigen					X	X			X
Kolbenmanschette	fetten					X	X			X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Betriebsstörung	bei Beschädigung	bei Bedarf	nach 50 Einsätzen
O-Ring	fetten					X				X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen							X		

12 Wichtige Bauteile



- 1 Flachstrahldüse
- 2 Hohlkegeldüse
- 3 Dralleinsatz
- 4 Strahlrohrverlängerung
- 5 Überwurfmutter
- 6 Strahlrohr
- 7 Pistole
- 8 Hebel
- 9 Sicherungshebel

- 10 Schlauch
- 11 Pumpengriff
- 12 Kolbenstange
- 13 Verriegelung am Pumpenzylinder
- 14 Führungsstopfen
- 15 O-Ring
- 16 Pumpenzylinder
- 17 Kolbenmanschette
- 18 Kolbenmanometer / Sicherheitsventil
- 19 Brühbehälter
- 20 Traggurt

13 Technische Daten

13.1 Hydraulische Daten

Sprühdruck, max.:	3 bar (43,50 psi)
Volumenstrom, max.:	1,0 l/min (61,02 cu. in./min)
Einfüllmenge, max.:	5 l (1,32 US gals)
Gesamtinhalt:	6,4 l (1,69 US gals)
Betriebstemperatur, max.:	30° C (86 °F)
technische Restmenge:	<0,04 l (1,4 oz.)
Rückstoßkraft:	<5 N (1,12 lbf.)

13.1.1 Arbeitsdruck- / Mengenübersicht

Spritzdruck	Durchflussmenge mit Hohlkegeldüse
1,5 bar (21,75 psi)	0,49 l/min (29,9 cu. in./min)
2,0 bar (29,0 psi)	0,56 l/min (34,17 cu. in./min)
3,0 bar (43,51 psi)	0,69 l/min (42,11 cu. in./min)

13.2 Gewicht

Leergewicht:	1,3 kg (2,9 lbs.)
--------------	-------------------

14 Betriebsstörungen beheben

Vor Beginn Gerät so lange leer sprühen, bis sich der Druck vollständig abgebaut hat – bei Arbeiten am Gerät kann bei nicht abgelassenem Druck Flüssigkeit unkontrolliert herausspritzen. Nach den Arbeiten Probelauf mit klarem Wasser durchführen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Es entsteht kein Druck beim Pumpen	Pumpe nicht festgeschraubt	Pumpe mit verriegeltem Pumpengriff festschrauben
	O-Ring an der Pumpe beschädigt	O-Ring ersetzen
	Kolbenmanschette beschädigt	Kolbenmanschette ersetzen
Nur Strahl – keine Zerstäubung	Dralleinsatz an der Düse fehlt	Dralleinsatz in die Düse einsetzen
Düse sprüht nicht – Druck im Behälter vorhanden	Düse / Dralleinsatz und / oder Filter verstopft	Düse / Dralleinsatz und / oder Filter reinigen
Flüssigkeit dringt in Pumpe ein	Ventilscheibe verschmutzt oder beschädigt	Ventilscheibe reinigen oder ersetzen
Kolbenmanometer zeigt keinen Behälterdruck an, Sicherheitsventil spricht zu früh an	Kolbenmanometer defekt	Gerät ersetzen

15 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

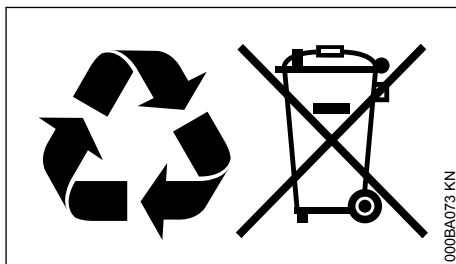
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SE** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

16 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

17 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.

18 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	13
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	13
3	Assemblage.....	17
4	Éléments de commande.....	18
5	Mise en service.....	20
6	Remplissage du réservoir.....	20
7	Pulvérisation.....	20
8	Après la pulvérisation.....	21
9	Rangement.....	21
10	Contrôle et maintenance par l'utilisateur...21	
11	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	22
12	Principales pièces.....	23
13	Caractéristiques techniques.....	23
14	Dépannage.....	24
15	Instructions pour les réparations.....	24
16	Mise au rebut.....	24
17	Conformité UE.....	25
18	Adresses.....	25

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

La présente Notice d'emploi se rapporte à un pulvérisateur STIHL. Dans cette Notice d'emploi, ce pulvérisateur est également appelé « appareil ».



Pour travailler avec cette machine, il faut respecter des règles de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

2.1 Consignes générales

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer

comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun risque pour d'autres personnes. Ranger la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

La machine ne doit être mise en service que si aucun de ses composants n'est endommagé. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité de toutes les pièces de la machine.

Pour mettre le réservoir sous pression, utiliser exclusivement la pompe intégrée dans cette machine ou un accessoire approprié autorisé par STIHL.

N'utiliser la machine que si elle est intégralement assemblée.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

2.2 Utilisation conforme à la destination

Le pulvérisateur convient pour la pulvérisation de produits liquides destinés à la lutte contre les parasites animaux et végétaux, ainsi que des désherbants. Cet appareil convient pour les cultures de fruits et de légumes, les plantations, les pâturages et la sylviculture.

N'employer que des produits phytosanitaires autorisés pour l'application avec des atomiseurs ou des pulvérisateurs.

L'utilisation de cet appareil pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager l'appareil. N'apporter aucune modification à ce pulvérisateur – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager l'appareil.

2.3 Vêtements et équipement

Pour l'utilisation, le remplissage et le nettoyage de l'appareil, porter des vêtements et équipements de protection réglementaires. En ce qui concerne l'équipement de protection requis, suivre les instructions de la Notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé.

Les vêtements de travail doivent être assez étroits, sans toutefois limiter la liberté de mouvement.

Si ses vêtements de travail ont été salis par des produits phytosanitaires, l'utilisateur doit immédiatement se changer.



Pour l'utilisation de certains produits phytosanitaires, il faut impérativement porter une combinaison de protection imperméable.

Pour travailler en hauteur, au-dessus de la tête, porter en plus un équipement imperméable protégeant la tête.



Porter des chaussures de protection à semelle crantée, imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.

Ne jamais travailler pieds nus ou en sandales.



Porter des gants imperméables et insensibles aux produits phytosanitaires.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166, EN ISO 16321. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un masque respiratoire adéquat.

L'inhalation de produits phytosanitaires peut être nocive. Pour se protéger contre le risque d'intoxication ou d'allergie, porter un masque respiratoire adéquat. Respecter les indications de la Notice d'emploi du produit phytosanitaire utilisé, et les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses profession-

nelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

2.4 Transport

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer l'appareil de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser et d'être endommagé.
- Faire encliqueter le bouton de sécurité du pistolet.
- Le réservoir doit avoir été préalablement dépressurisé, vidé et nettoyé.

2.5 Nettoyage

Nettoyer les pièces en matière synthétique avec un chiffon. Des détergents agressifs risqueraient d'endommager les pièces en matière synthétique.

Pour le nettoyage de cet appareil, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de l'appareil.

2.6 Accessoires

Monter exclusivement des pièces ou accessoires autorisés par STIHL pour cet appareil ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cet appareil – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

2.7 Manipulation des produits phytosanitaires

Avant chaque utilisation, lire la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. Suivre les indications données pour la composition du mélange, l'application, le stockage et l'élimination des produits, et en ce qui concerne l'équipement de protection individuel.

Respecter les dispositions légales applicables à la manipulation de produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires peuvent renfermer des composants nocifs pour les êtres humains, les animaux, les plantes et l'environnement – **risque d'intoxication et de lésions graves, voire mortelles !**

Éviter tout contact avec des produits phytosanitaires.

Les produits phytosanitaires ne doivent être utilisés que par des personnes dotées de la formation requise pour la manipulation de tels produits et pour les premiers secours nécessaires en cas d'accident.

L'utilisateur doit toujours tenir à sa disposition la Notice d'emploi ou l'étiquette du produit phytosanitaire pour pouvoir, en cas d'urgence, immédiatement informer le médecin sur le produit phytosanitaire en question. En cas d'accident, suivre les instructions qui figurent sur l'étiquette ou dans la Notice d'emploi du produit phytosanitaire. **Consulter à ce sujet les fiches de données de sécurité du fabricant !**

2.7.1 Composition de la bouillie de produit phytosanitaire et remplissage du réservoir

Utiliser le produit phytosanitaire uniquement comme indiqué par le fabricant.

- Avant de remplir le réservoir avec du produit phytosanitaire, effectuer un essai à l'eau pure et vérifier l'étanchéité de tous les composants de l'appareil.
- Ne jamais appliquer des produits phytosanitaires concentrés sans les diluer.
- Pour la composition de la bouillie de produit phytosanitaire et le remplissage du réservoir, il faut toujours se tenir en plein air ou dans des locaux bien ventilés.
- Composer seulement la quantité de bouillie de produit phytosanitaire nécessaire, pour éviter les restes.
- Ne mélanger différents produits phytosanitaires que si cela est autorisé par le fabricant.
- En mélangeant différents produits phytosanitaires, suivre les indications du fabricant des produits phytosanitaires – des taux de mélange incorrects peuvent dégager des vapeurs toxiques ou composer des mixtures explosives.
- Poser l'appareil sur une surface plane, de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser – ne

pas remplir le réservoir au-delà de la marque du maximum.

- Pour le remplissage avec de l'eau du robinet, ne pas plonger le flexible de remplissage dans la bouillie de produit phytosanitaire – en cas de dépression soudaine dans les conduites, le produit liquide risquerait d'être aspiré dans le réseau de distribution d'eau.
- Durant le remplissage, ne pas porter l'appareil sur le corps – **risque de lésion !**
- Après le remplissage, fermer fermement le bouchon du réservoir.

2.7.2 Utilisation

- Travailler uniquement en plein air ou dans des locaux bien ventilés, par ex. dans des serres ouvertes.
- Au cours du travail avec des produits phytosanitaires, il est interdit de manger, de fumer et de boire.
- Ne jamais souffler avec la bouche pour nettoyer des buses ou d'autres petites pièces.
- Ne pas travailler en cas de vent.

Une pression de pulvérisation excessive ou insuffisante, de même que des conditions météorologiques défavorables peuvent entraîner une concentration incorrecte du produit phytosanitaire. Une surdose risque de nuire aux plantes et à l'environnement. En cas de dose insuffisante, le traitement des plantes peut être inefficace.

Pour éviter de nuire à l'environnement et aux plantes, ne jamais utiliser cet appareil :

- avec une pression de travail excessive ou insuffisante ;
- en cas de vent ;
- en cas de forte chaleur, à plus de 30 °C à l'ombre ;
- en plein soleil.

Pour ne pas endommager l'appareil et, pour éviter un risque d'accident, ne jamais utiliser l'appareil avec :

- des liquides inflammables ;
- des liquides visqueux ou adhésifs ;
- des produits caustiques ou acides ;
- des liquides à une température supérieure à 30° C.

2.7.3 Rangement

- Lors d'une pause, ne jamais laisser l'appareil en plein soleil ou à proximité d'une source de chaleur.
- Ne jamais conserver un reste de bouillie de produit phytosanitaire dans le réservoir pendant plus d'une journée.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

- Stocker et transporter les produits phytosanitaires exclusivement dans des bidons réglementaires.
- Ne pas conserver les produits phytosanitaires dans des récipients normalement utilisés pour des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Ne pas entreposer les produits phytosanitaires avec des denrées alimentaires, des boissons ou des aliments pour animaux.
- Conserver les produits phytosanitaires hors de portée des enfants et des animaux.
- Avant de ranger l'appareil, s'assurer qu'il a été complètement vidé, dépressurisé et nettoyé.
- Ranger les produits phytosanitaires et l'appareil de telle sorte qu'ils soient hors de portée de toute personne non autorisée.
- Conserver l'appareil au sec et à l'abri du gel.

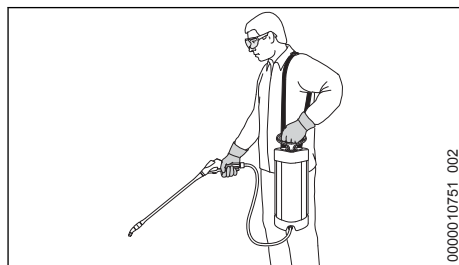
2.7.4 Élimination des déchets

Éliminer le produit phytosanitaire conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement – suivre les indications du fabricant du produit phytosanitaire.

Veiller à ce que les restes de produits phytosanitaires et les eaux de rinçage de la machine ne s'écoulent pas dans un étang, un ruisseau, un égot, un fossé, un caniveau ou des conduites de drainage.

- Éliminer les restes de produits et les bidons vides conformément aux prescriptions locales applicables à l'élimination de tels déchets.

2.8 Maintien et guidage de l'appareil



Porter l'appareil avec le harnais sur l'épaule gauche. Ne pas porter le harnais en bandoulière – pour pouvoir rapidement se dégager et poser l'appareil sur le sol en cas d'urgence.

Tenir le pistolet de la lance de la main droite, et la poignée du levier de pompage de la main gauche.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie de la lance – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Tenir l'appareil à la verticale – sinon de la bouillie risquerait de s'écouler – **risque de lésion !**

2.9 Au cours du travail

Ne jamais diriger le jet du pulvérisateur vers d'autres personnes – **risque de lésion !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant, mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un terrain inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

Ne pas travailler à proximité de lignes électriques sous tension – **danger de mort par électrocution !**

Pour changer de produit phytosanitaire, nettoyer préalablement tout l'appareil.

2.10 Après le travail

Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de l'appareil.

Après la fin du travail, bien nettoyer l'appareil et, au besoin, les vêtements de travail – et se laver soigneusement les mains et le visage.

Veiller à ce que des personnes ou des animaux ne s'approchent pas des surfaces traitées – avant de pénétrer sur ces surfaces, attendre que le produit phytosanitaire ait totalement séché.

2.11 Maintenance et réparations

Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la

Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

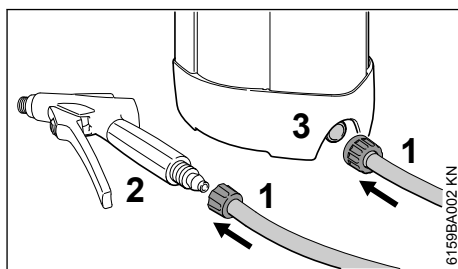
Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. En ne respectant pas ces prescriptions, on risquerait de causer un accident ou d'endommager l'appareil. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cet appareil, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

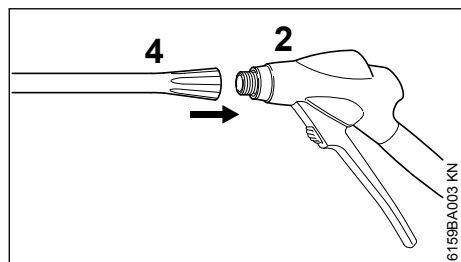
STIHL recommande d'effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement lorsque l'appareil est complètement vide et dépressurisé.

Au nettoyage du réservoir et du système de tuyaux et de flexibles, veiller à ce que personne ne risque d'être touché par les restes de liquide qui s'échappent – **risque de lésion !**

3 Assemblage



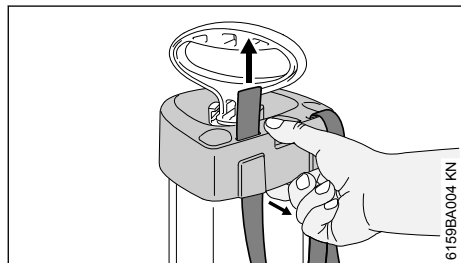
- ▶ Monter le flexible (1) sur le pistolet (2) ;
- ▶ monter le flexible (1) sur le réservoir à bouillie (3) ;



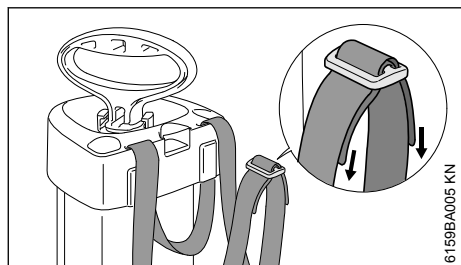
- monter la lance (4) sur le pistolet (2).

3.1 Harnais

- Enlever la boucle du harnais ;



- tirer légèrement le boîtier vers l'extérieur et enfiler la sangle à travers les ouvertures, par le bas ;



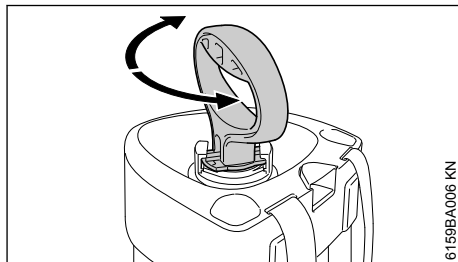
- enfiler les extrémités de la sangle à travers la boucle.

4 Éléments de commande

Avant la première mise en service, il faut se familiariser avec le mode de fonctionnement des éléments de commande.

4.1 Pompe

Verrouillage de la poignée de la pompe

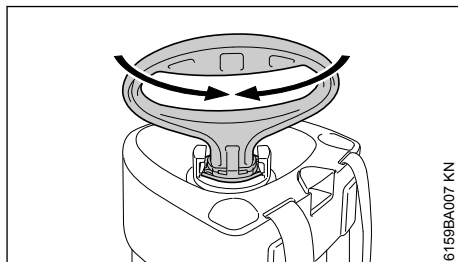


- Pousser la poignée de la pompe vers le bas et la faire tourner jusqu'à ce qu'elle s'encliquette.

La poignée de la pompe doit être verrouillée :

- Pendant le travail
- Pour le vissage de la pompe dans le réservoir à bouillie – tourner dans le sens des aiguilles d'une montre
- Pour le dévissage de la pompe du réservoir à bouillie – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

Déverrouillage de la poignée de la pompe



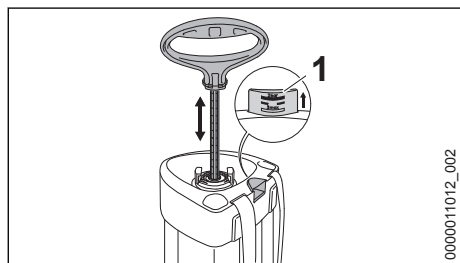
- Tourner la poignée de la pompe d'env. 1/4 de tour, jusqu'à ce qu'elle se déverrouille et puisse être déplacée librement vers le haut et vers le bas.

Il faut déverrouiller la poignée de la pompe pour :

- Pour l'établissement d'une pression dans le réservoir à bouillie

4.2 Réservoir à bouillie

Établissement de la pression dans le réservoir à bouillie



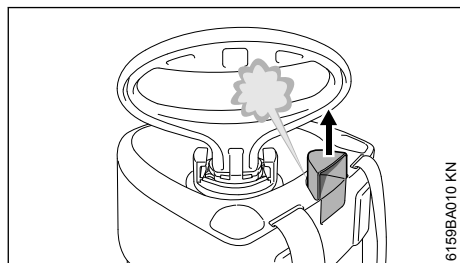
- Actionner plusieurs fois la poignée de la pompe vers le haut et vers le bas – cela fait monter la pression dans le réservoir à bouillie.

Le manomètre à piston (1), avec son échelle graduée matriciée, indique la pression qui règne dans le réservoir à bouillie.

Plus la pression augmente dans le réservoir, plus le manomètre à piston remonte – pression de service maximale 3 bar (43,50 psi).

Si la pression de service maximale admissible est dépassée, la soupape de sécurité du manomètre à piston s'ouvre et laisse la surpression s'échapper.

Dépressurisation du réservoir à bouillie



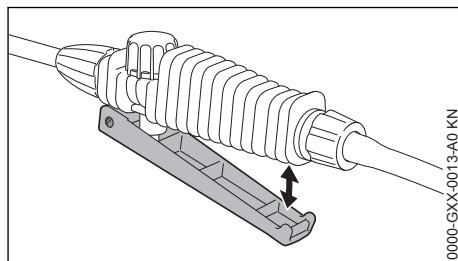
- Sortir le manomètre à piston à fond en tirant sur la poignée – la pression s'échappe – attendre que le réservoir à bouillie soit totalement dépressurisé.

Il faut faire tomber la pression :

- Avant le remplissage
- Après le travail avec le pulvérisateur
- Pour vider et nettoyer le réservoir
- Avant toute intervention de maintenance

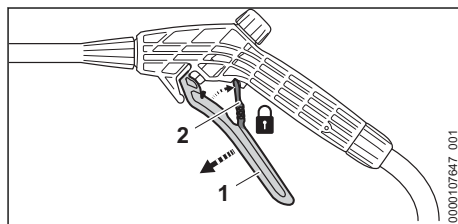
4.3 Actionnement et verrouillage du pistolet

Actuellement due pistolet



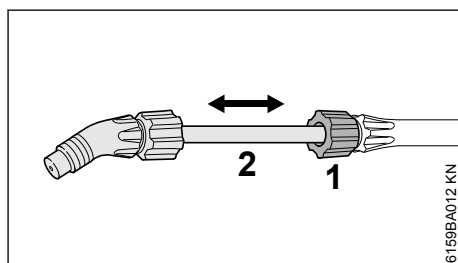
- Enfoncer le fond – du liquide sort de la buse.
- Relâcher le levier – le débit de liquide est coupé.

Verrouillage du pistolet



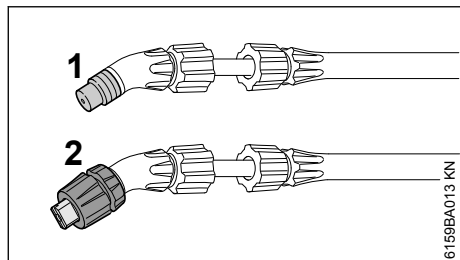
- Relâcher le levier (1) – le débit de liquide est coupé.
- Pousser le bouton de sécurité (2) vers le haut jusqu'à ce qu'il s'encliquette.

4.4 Rallonge de lance



- Desserrer l'écrou-chapeau (1).
- Sortir la rallonge de lance (2) sur la longueur voulue et l'orienter correctement – l'orifice de la buse doit être orienté vers le bas.
- Serrer l'écrou-chapeau (1).

4.5 Changement de buse



Selon besoin, on peut monter une buse à jet conique creux (1) ou une buse à jet plat (2).

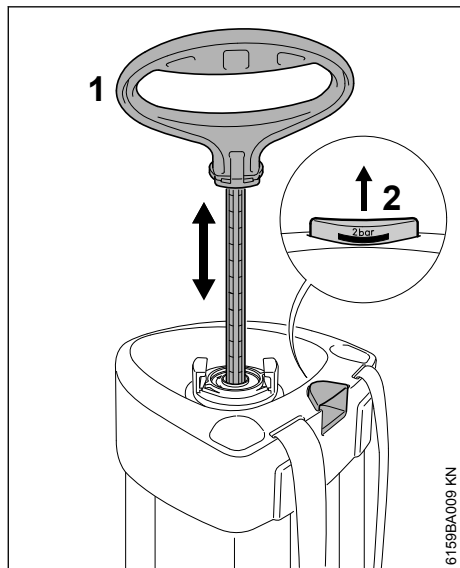
5 Mise en service

5.1 Contrôle visuel

Il est interdit d'utiliser l'appareil si ses composants ne sont pas tous dans un état impeccable. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité du réservoir et des raccords du flexible.

5.2 Contrôle d'étanchéité

Procéder au contrôle avec le réservoir vide.



- ▶ Établir une pression dans le réservoir – la poignée de la pompe (1) étant déverrouillée, l'actionner plusieurs fois vers le haut et vers le bas, jusqu'à ce que le manomètre à piston (2) indique une pression de 2 bar (29 psi) ;

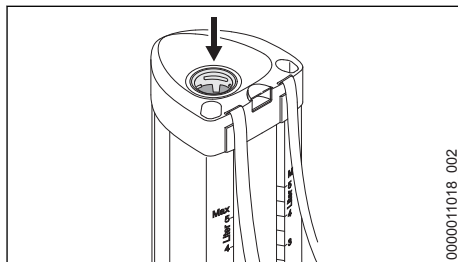
dans les 30 minutes qui suivent, la pression du réservoir ne doit pas baisser de plus de 0,5 bar (7,25 psi) ;

- ▶ actionner la gâchette du pistolet – la pression doit s'échapper ;
- ▶ relâcher la gâchette du pistolet – la pression ne doit plus s'échapper ;
- ▶ sortir le manomètre à piston en tirant sur sa poignée – la pression doit s'échapper avec un bruit audible ;
- ▶ faire complètement tomber la pression du réservoir.

6 Remplissage du réservoir

Le réservoir doit avoir été préalablement dépressurisé.

- ▶ Dévisser la pompe du réservoir.
- ▶ Placer le réservoir sur une surface plane, de telle sorte qu'il ne risque pas de se renverser.



- ▶ Introduire de la bouillie bien mélangée par l'orifice (flèche) – ne pas dépasser la charge maximale (observer l'échelle graduée !).
- ▶ Revisser la pompe dans le réservoir.

7 Pulvérisation

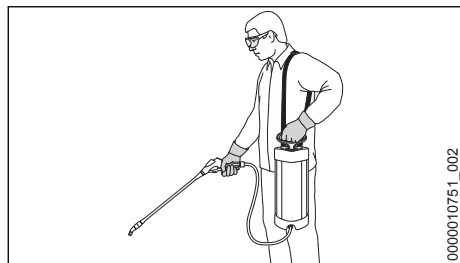
7.1 Contrôle visuel

La machine ne doit être mise en service que si aucun de ses composants n'est endommagé. Faire tout particulièrement attention à l'étanchéité du réservoir à bouillie et des raccords du flexible.

7.2 Pulvérisation

- ▶ Établir une pression – actionner plusieurs fois la poignée de la pompe vers le haut et vers le bas jusqu'à ce que le manomètre à piston indique la pression de service requise – voir le « Tableau des pressions / débits ».
- ▶ Verrouiller la poignée de la pompe.

Tableau des pressions de travail / débits – voir « Caractéristiques techniques ».



- Suspendre le réservoir à bouillie en passant le harnais sur l'épaule gauche.
- Actionner le pistolet et veiller à toujours maintenir la pression de travail optimale pour la pulvérisation.
- Lorsque la pression de travail a baissé de plus de 0,5 bar (7,25 psi), il faut redonner quelques coups de pompe pour rétablir la pression de travail optimale.

8 Après la pulvérisation

- Faire totalement tomber la pression du réservoir ;
- dévisser la pompe du réservoir ;
- vider le réservoir à un endroit bien aéré – recueillir les restes dans un récipient approprié ;

éliminer le reste de produit phytosanitaire conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement – suivre les indications du fabricant du produit phytosanitaire ;

- rincer le réservoir à l'eau pure ;
- remplir le réservoir avec de l'eau pure, actionner la pompe et pulvériser l'eau jusqu'à ce que le réservoir soit vide et que la pression soit totalement tombée ;
- essuyer tout l'appareil avec un chiffon humide.

9 Rangement

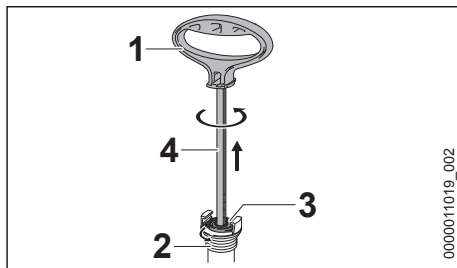
- Pour le séchage et le rangement, conserver séparément le réservoir et la pompe ;
- sécher l'appareil et le conserver à l'abri des rayons du soleil et du gel.

10 Contrôle et maintenance par l'utilisateur

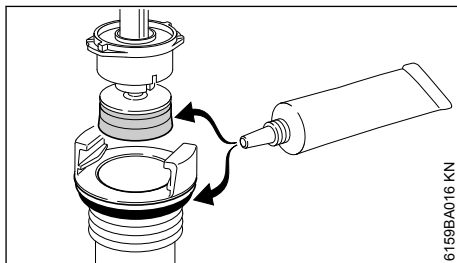
10.1 Pompe

Démontage

- Dévisser la pompe du réservoir à bouillie.
- Tenir la pompe par le cylindre et déverrouiller la poignée de la pompe.

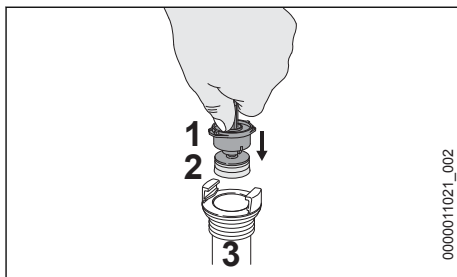


- Tirer sur la poignée de la pompe (1) pour la sortir du cylindre (2), jusqu'en butée.
- Tirer sur la poignée de la pompe et la tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le bouchon de guidage (3) se dégage du cylindre.
- Extraire la tige de piston (4) du cylindre.

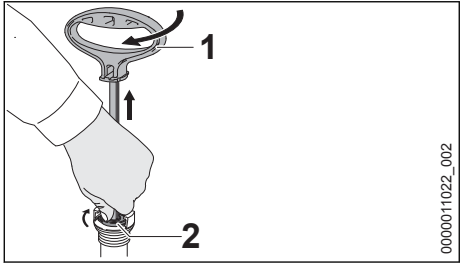


- Graisser la coupelle du piston et le joint torique avec de la graisse.

Montage

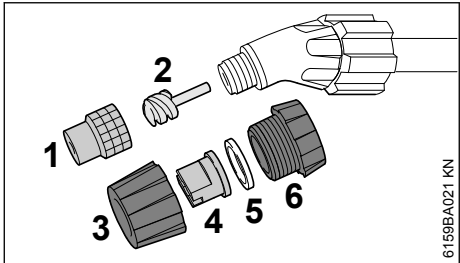


- Glisser le bouchon de guidage (1) avec la coupelle de piston (2) dans le cylindre (3).
- Retenir le bouchon de guidage (1) avec le pouce et le pousser dans le cylindre.

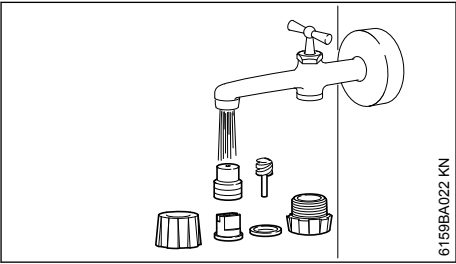


- Sortir la poignée de la pompe (1) jusqu'en butée.
- Tourner la poignée de la pompe (1) dans le sens des aiguilles d'une montre – jusqu'à ce que le bouchon de guidage (2) s'encliquette dans le cylindre.
- Pousser la poignée de la pompe (1) vers le bas et la verrouiller.
- Revisser la pompe dans le réservoir à bouillie.

10.2 Nettoyage de la buse



- Dévisser la buse à jet conique creux (1) avec l'insert tourbillon (2) de la lance
- ou
- dévisser la buse à jet plat de la lance.
 - Dévisser l'écrou-chapeau (3) du corps de la buse (6) et enlever la buse (4) avec la bague d'étanchéité (5).



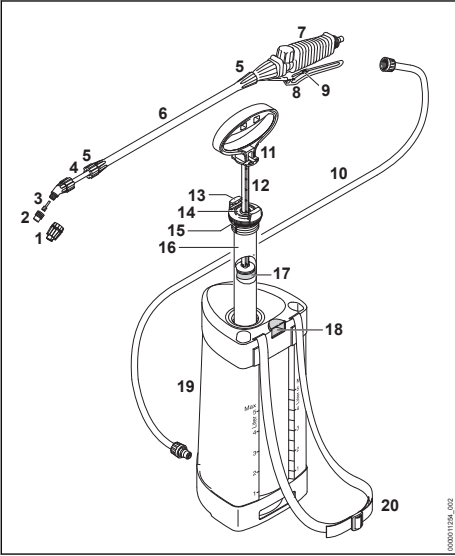
- Rincer les pièces sous l'eau du robinet et les remonter.

11 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de dérangement	en cas de détérioration	au besoin	au bout de 50 utilisations
Appareil complet	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X								
	Nettoyage		X							
Réservoir, système de flexible, lance	Vidage		X							
	Nettoyage		X							
Buse	Nettoyage		X				X			

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de dérangement	en cas de détérioration	au besoin	au bout de 50 utilisations
Filtre	Nettoyage					X	X			X
Coupelle de piston	Graissage					X	X			X
Joint torique	Graissage					X				X
Étiquettes de sécurité	Remplacement							X		

12 Principales pièces



- 1 Buse à jet plat
- 2 Buse à jet conique creux
- 3 Insert tourbillon
- 4 Rallonge de lance
- 5 Écrou-chapeau
- 6 Lance
- 7 Pistolet
- 8 Levier
- 9 Bouton de sécurité

- 10 Tuyau flexible
- 11 Poignée de pompe
- 12 Tige de piston
- 13 Verrouillage sur le cylindre de pompe
- 14 Pièce de guidage
- 15 Joint torique
- 16 Cylindre de pompe
- 17 Coupelle de piston
- 18 Manomètre à piston / soupape de sécurité
- 19 Réservoir à bouillie
- 20 Harnais

13 Caractéristiques techniques

13.1 Caractéristiques hydrauliques

- Pression de pulvérisation 3 bar (43,50 psi)
- max. :
- Débit volumétrique max. : 1,0 l/min (61,02 po³/min)
- Quantité de remplissage 5 l (1,32 US gals)
- max. :
- Contenance totale : 6,4 l (1,69 US gals)
- Température de service 30° C (86 °F)
- max. :
- Quantité résiduelle (pour des raisons techniques) : <0,04 l (1,4 oz)
- Force de recul : <5 N (1,12 lbf)

- 13.1.1 Tableau des pressions de travail / débits
- Pression de pulvérisation Débit avec buse à jet conique creux
- 1,5 bar (21,75 psi) 0,49 l/min (29,9 po³/min)

2,0 bar (29,0 psi) 0,56 l/min (34,17 po³/min)3,0 bar (43,51 psi) 0,69 l/min (42,11 po³/min)

13.2 Poids

Poids à vide :

1,3 kg (2,9 lbs)

14 Dépannage

Avant de commencer, pulvériser le contenu de l'appareil jusqu'à ce que la pression soit totalement tombée – lors des travaux touchant l'appareil, si l'on n'a pas préalablement fait tomber la pression, le liquide contenu peut gicler de façon incontrôlée.
Après les travaux, faire un essai de fonctionnement à l'eau pure.

Dérangement	Cause	Remède
Aucune pression ne s'établit au pompage	La pompe n'est pas fermement vissée	Visser fermement la pompe avec la poignée de pompe verrouillée
	Joint torique de pompe endommagé	Remplacer le joint torique
	Coupelle du piston endommagée	Remplacer la coupelle du piston
Seulement jet de liquide – sans pulvérisation	L'insert tourbillon de la buse man-que	Mettre l'insert tourbillon dans la buse
La buse ne pulvérise pas de liquide – le réservoir étant sous pression	Buse / insert tourbillon et / ou filtre obstrué	Nettoyer la buse / l'insert tourbillon et / ou le filtre
Du liquide pénètre dans la pompe	Rondelle de soupape encrassée ou endommagée	Nettoyer ou remplacer la rondelle de soupape
Le manomètre à piston n'indique aucune pression dans le réservoir, la soupape de sécurité intervient trop tôt	Manomètre à piston défectueux	Remplacer l'appareil

15 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

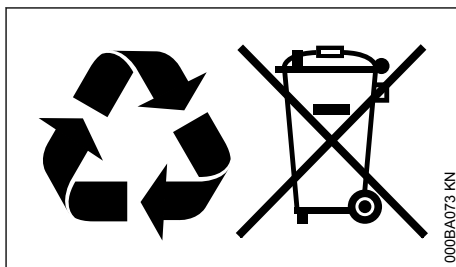
Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas

échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

16 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

17 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse stihl.com.

18 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3053538

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	25
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.25	
3	Apparaat completeren.....	29
4	Bedieningselementen.....	30
5	Apparaat in gebruik nemen.....	31
6	Reservoir vullen.....	32
7	Spuiten.....	32
8	Na het spuiten.....	32
9	Apparaat opslaan.....	32
10	Controle en onderhoud door de gebruiker	32
11	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften...	34
12	Belangrijke componenten.....	35
13	Technische gegevens.....	35
14	Opheffen van storingen.....	35

15	Reparatierichtlijnen.....	36
16	Milieuverantwoord afvoeren.....	36
17	EU-conformiteit.....	36
18	Adressen.....	36

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

1.2 Codering van tekstblokken

 **WAARSCHUWING**

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek

Deze handleiding heeft betrekking op een STIHL plantenspuit, in deze handleiding ook apparaat genoemd.



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met het apparaat.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de handleiding kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

2.1 In het algemeen in acht nemen

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het apparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het apparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerzetten dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het apparaat alleen meegeven of uitleen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de handleiding meegeven.

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in een goede staat verkeren. Controleren of alle delen van het apparaat lekvrij zijn.

Zet de tank alleen met de in het apparaat ingebouwde pomp of een daarvoor geschikt door STIHL goedgekeurd toebehoren onder druk.

Het apparaat alleen compleet gemonteerd gebruiken.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het apparaat worden gewerkt.

2.2 Gebruik conform de voorschriften

De plantenspuit is geschikt voor het vernevelen van vloeistoffen tegen schimmelvorming en aantasting door ongedierte en voor de onkruidbestrijding. Ze worden vooral gebruikt in de fruit-, groenteteelt en tuinbouw, plantages, grasvelden/grasland en de bosbouw.

Alleen die plantenbeschermingsmiddelen verwerken die voor het gebruik met spuitapparatuur zijn vrijgegeven.

Het gebruik van het apparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot onge-

lukken of schade aan het apparaat. Geen wijzigingen aan de plantenspuit aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan de plantenspuit.

2.3 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen bij het werken met, het vullen en reinigen van het apparaat. De instructies voor de veiligheidsuitrusting in de handleiding van het plantenbeschermingsmiddel opvolgen.

De werkkleding moet nauw aansluiten en mag tijdens het werk niet hinderen.

Met plantenbeschermingsmiddelen in aanraking gekomen kleding direct verwisselen.



Bij sommige plantenbeschermingsmiddelen moet een vloeistofdicht veiligheidspak worden gedragen.

Bij werkzaamheden boven het hoofd bovendien een vloeistofdicht hoofddekseel dragen.



Vloeistofdichte en plantenbeschermingsmiddelbestendige veiligheidslaarzen met stroeve zool dragen.

Nooit blootsvoets of met sandalen werken.



Vloeistofdichte en plantenbeschermingsmiddelbestendige handschoenen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166, EN ISO 16321 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een geschikte mondkap dragen.

Het inademen van plantenbeschermingsmiddelen kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Om gezondheidsrisico's of allergische reacties te voorkomen een geschikte mondkap dragen. Op de aanwijzingen van het plantenbeschermingsmiddel en de nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, de arbeidsinspectie en andere letten.

2.4 Vervoer

Bij vervoer in voertuigen:

- Het apparaat tegen kantelen en beschadiging beveiligen
- Klik de veiligheidspal op het pistool vast.

- De druk in het reservoir moet volledig zijn afgebouwd en het reservoir moet leeg en gereinigd zijn

2.5 Reinigen

Kunststof onderdelen reinigen met een doek. Aggressieve reinigingsmiddelen kunnen het kunststof beschadigen.

Voor het reinigen geen hogedrukreiniger gebruiken. De harde waterstraal kan componenten beschadigen.

2.6 Toebehoren

Alleen die onderdelen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige onderdelen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt is STIHL niet aansprakelijk.

2.7 Omgang met plantenbeschermingsmiddelen

Voor ieder gebruik de gebruikshandleiding van het plantenbeschermingsmiddel lezen. De aanwijzingen voor het mengen, het gebruik, de persoonlijke veiligheidsuitrusting, het opslaan en het milieuverantwoord afvoeren opvolgen.

De wettelijke voorschriften met betrekking tot de omgang met plantenbeschermingsmiddelen aanhouden.

Plantenbeschermingsmiddelen kunnen bestanddelen bevatten die schadelijk zijn voor mensen, dieren, planten en het milieu – **kans op vergiftiging en levensgevaarlijk letsel!**

Contact met plantenbeschermingsmiddelen vermijden.

Plantenbeschermingsmiddelen mogen alleen door die personen worden gebruikt die een cursus hebben gevolgd voor de omgang met plan-

tenbeschermingsmiddelen en bekend zijn met de betreffende maatregelen voor eerstehulpverlening.

De gebruikshandleiding of het etiket van het plantenbeschermingsmiddel altijd bij de hand houden om in geval van nood de arts direct over het plantenbeschermingsmiddel te kunnen informeren. In geval van nood de aanwijzingen op het etiket of in de gebruikshandleiding van het plantenbeschermingsmiddel opvolgen. **De bladen met de veiligheidsgegevens van de fabrikant in acht nemen!**

2.7.1 Plantenbeschermingsmiddel mengen en bijvullen

De plantenbeschermingsmiddelen aan de hand van de gegevens van de fabrikant toepassen.

- Voor het vullen van het reservoir met een plantenbeschermingsmiddel eerst een test uitvoeren met schoon water en hierbij controleren of de onderdelen van het apparaat geen lekkage vertonen
- Vloeibare concentraten van plantenbeschermingsmiddelen nooit onverdund verspreiden
- Plantenbeschermingsmiddelen alleen in de open lucht of in goed geventileerde ruimtes mengen en vullen
- Slechts zoveel plantenbeschermingsmiddel mengen als nodig is, om resthoeveelheden te voorkomen
- Verschillende plantenbeschermingsmiddelen alleen met elkaar vermengen als deze door de fabrikant hiervoor zijn vrijgegeven
- Bij het mengen van de verschillende plantenbeschermingsmiddelen de instructies in de gebruikshandleiding opvolgen – door verkeerde mengverhoudingen kunnen giftige dampen of explosieve mengsels ontstaan
- Het apparaat op een vlakke ondergrond plaatsen – het reservoir niet tot boven het max.-merkteken vullen
- Bij het vullen via het waterleidingnet de vulslang niet in het plantenbeschermingsmiddel dompelen – de onderdruk in het leidingsstelsel zou de vloeistof hierin kunnen zuigen
- Het apparaat bij het vullen niet op het lichaam dragen – **kans op letsel!**
- Het reservoir na het vullen goed afsluiten

2.7.2 Gebruik

- Alleen in de buitenlucht of in zeer goed geventileerde ruimtes, bijv. open kassen, werken
- Tijdens de werkzaamheden met plantenbeschermingsmiddelen, deze niet inhaleren, niet eten, roken en drinken

- Sproeiers en andere kleine onderdelen nooit met de mond uitblazen
- Alleen werken als het windstil is

Een te hoge of te lage werkdruk alsmede ongunstige weersomstandigheden kunnen leiden tot een verkeerde concentratie van het plantenbeschermingsmiddel. Overdosering kan leiden tot schade aan planten en milieu. Een te lage dosering kan leiden tot het uitblijven van resultaten.

Om schade aan de planten en het milieu te voorkomen het apparaat nooit gebruiken:

- Met te hoge of te lage werkdruk
- Bij wind
- Bij temperaturen boven de 30 °C in de schaduw
- Bij direct zonlicht

Om schade aan het apparaat en ongelukken te voorkomen, het apparaat nooit gebruiken met:

- Ontvlambare vloeistoffen
- Stroperige of plakkerige vloeistoffen
- Etsende en zuurhoudende middelen
- Vloeistoffen, die warmer zijn dan 30 °C

2.7.3 Opslag

- Bij een werkonderbreking het apparaat niet blootstellen aan direct zonlicht en warmtebronnen
- Plantenbeschermingsmiddelen nooit langer dan een dag in het reservoir bewaren
- Plantenbeschermingsmiddelen alleen in hiervoor goedgekeurde flessen/blikken opslaan en transporteren
- Plantenbeschermingsmiddel niet opslaan in flessen/blikken bestemd voor levensmiddelen, drank en voedermiddelen
- Plantenbeschermingsmiddel niet samen met levensmiddelen, drank en voedermiddelen opslaan
- Plantenbeschermingsmiddel uit de buurt houden van kinderen en dieren
- Het apparaat afgetapt, drukloos en schoongemaakt opslaan
- Het plantenbeschermingsmiddel en het apparaat zo opbergen, dat onbevoegden hier geen toegang toe hebben
- Het apparaat droog en vorstvrij opslaan

2.7.4 Milieuverantwoord afvoeren

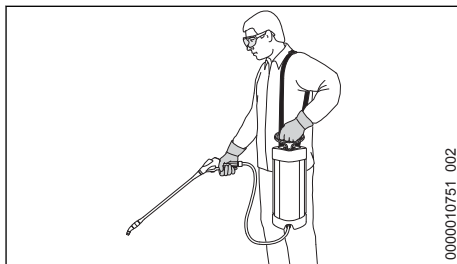
Het plantenbeschermingsmiddel volgens voorschrift en milieuverantwoord afvoeren – de aanwijzingen van de fabrikant van het plantenbeschermingsmiddel in acht nemen

De resten van het plantenbeschermingsmiddel en de spoelvloeistoffen van het apparaat niet in

open water, afvoeren, sloten, greppels en goten en drainagesystemen laten stromen.

- Resten en gebruikte reservoirs volgens de plaatselijke voorschriften voor afval milieubewust afvoeren

2.8 Apparaat vasthouden en bedienen



Het apparaat met de draagriem over de linkerschouder hangen. De draagriem niet kruislings dragen zodat het apparaat in geval van nood snel kan worden neergezet.

Het apparaat met de rechterhand op het pistool en met de linkerhand op de pomphandgreep vasthouden.

Alleen stapsgewijs voorwaarts werken – de uitstroomopening van de spuitlans altijd in het oog houden – niet achteruit lopen – **kans op struikelen!**

Het apparaat recht houden – door het weglopen van vloeistof uit het spuitmiddelreservoir **kans op letsell**

2.9 Tijdens de werkzaamheden

Nooit in de richting van andere personen spuiten – **kans op letsell**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, ijs, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: afval, boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Niet op een ladder, niet op onstabiele plaatsen werken.

Bij werkzaamheden in de buitenlucht en in tuinen op micro-organismen letten waarvoor de

gebruikte middelen een bedreiging kunnen vormen.

Niet in de buurt van elektriciteitskabels werken – **levensgevaar door elektrische schokken!**

Tussen het verwisselen van de verschillende plantenbeschermingsmiddelen het complete apparaat reinigen.

2.10 Na de werkzaamheden

Alle onderdelen van het apparaat op lekkage controleren.

Na beëindiging van de werkzaamheden het apparaat, de handen, het gezicht en zo nodig de kleding grondig reinigen.

Personen en dieren weghouden van plaatsen die zijn bespoten – pas na het volledig opdrogen van het plantenbeschermingsmiddel weer betreden.

2.11 Onderhoud en reparaties

Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informatie.

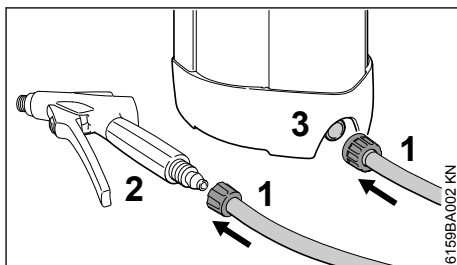
Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

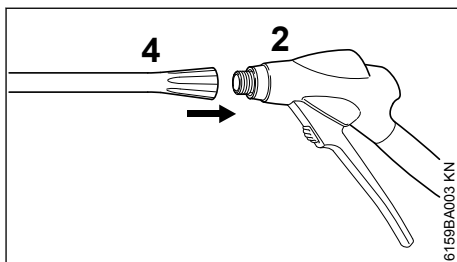
Reparatie- en onderhoudswerkzaamheden alleen bij een drukloos, geheel leeg en gereinigd apparaat uitvoeren.

Bij het reinigen van het reservoir, de lans en de slang erop letten, dat er niemand in gevaar wordt gebracht door de resterende vloeistof – **kans op letsel!**

3 Apparaat completeren



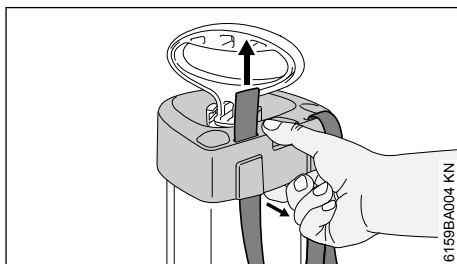
- Slang (1) op het pistool (2) monteren
- Slang (1) op het spuitmiddelreservoir (3) monteren



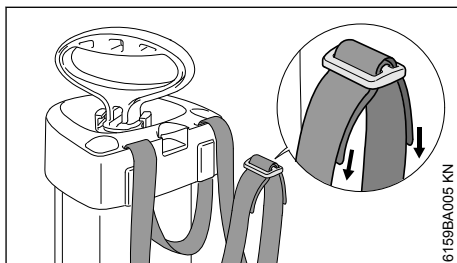
- Spuitlans (4) op het pistool (2) monteren

3.1 Draagriem

- De gesp van de draagriem trekken



- Het huis iets uit elkaar trekken en de draagriem vanaf de onderzijde door de uitsparingen steken



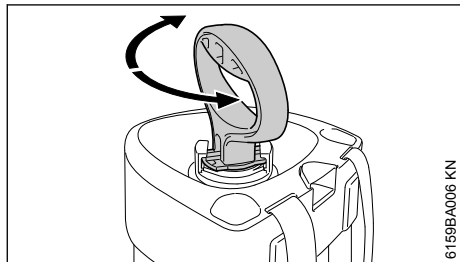
- De uiteinden van de draagriem door de gesp steken

4 Bedieningselementen

Voor de eerste ingebruikneming vertrouwd raken met de bedieningselementen.

4.1 Pomp

Pomphandgreep vergrendelen

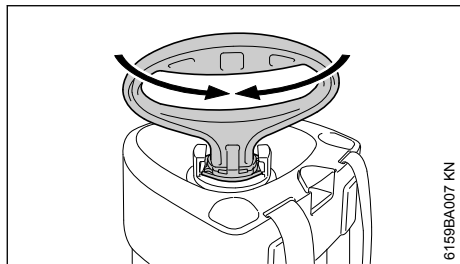


- De pomphandgreep naar beneden drukken en verdraaien tot deze vastklikt

De pomphandgreep wordt vergrendeld:

- Tijdens de werkzaamheden
- voor het in het spuitmiddelreservoir schroeven van de pomp – rechtsom draaien
- voor het losschroeven van de pomp uit het spuitmiddelreservoir – linksom draaien

Pomphandgreep ontgrendelen



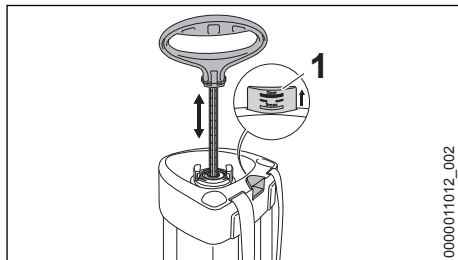
- De pomphandgreep ca. 1/4 slag draaien tot deze is ontgrendeld en vrij naar boven en naar onderen kan worden bewogen

De pomphandgreep wordt ontgrendeld:

- voor het opbouwen van de druk in het spuitmiddelreservoir

4.2 Sproeimiddelreservoir

Druk in het spuitmiddelreservoir genereren



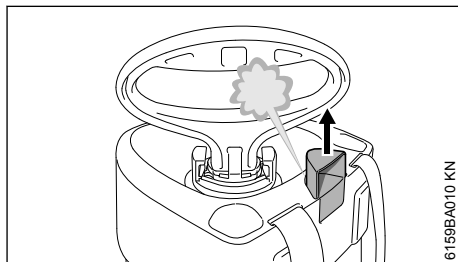
- De pomphandgreep meerdere malen op- en neerdrukken – de druk in het spuitmiddelreservoir loopt op

De zuigermanometer (1) geeft met de ingestempele schaalverdeling de druk in het spuitmiddelreservoir aan.

Des te hoger de druk in het spuitmiddelreservoir, des te hogere druk de zuigermanometer aan geeft – maximale werkdruk 3 bar (43,50 psi).

Als de maximale werkdruk wordt overschreden, blaast het in de zuigermanometer ingebouwde veiligheidsventiel de overdruk af.

Druk in het spuitmiddelreservoir afbouwen



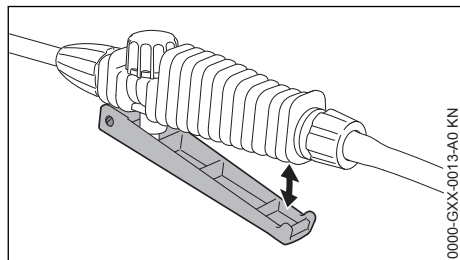
- Zuigermanometer bij de handgreep geheel uittrekken – de druk ontsnapt – wacht, tot de druk in het spuitmiddelreservoir geheel is afgebouwd

De druk moet worden afgebouwd:

- voor het vullen
- na het spuiten
- voor het legen en reinigen van het reservoir
- voor alle onderhoudswerkzaamheden

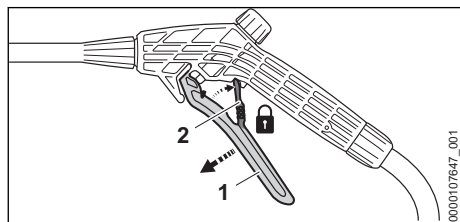
4.3 Pistool inknijpen en vergrendelen

Pistool inknijpen



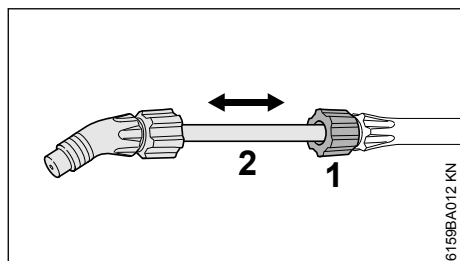
- Hendel indrukken – vloeistof stroomt uit de blaasmond naar buiten
- Hendel loslaten – de vloeistoftoevoer wordt onderbroken

Pistool vergrendelen



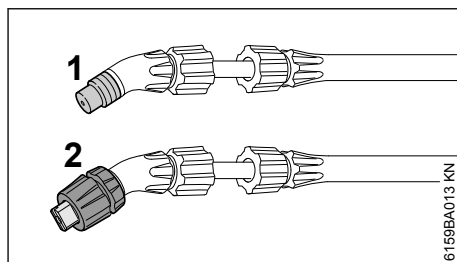
- Hendel (1) loslaten – de vloeistoftoevoer wordt onderbroken
- Schuif de veiligheidspal (2) omhoog tot deze vastklikt.

4.4 Spuitlansverlengstuk



- Wartelmoer (1) losdraaien
- Spuitlansverlengstuk (2) op de betreffende lengte uittrekken en recht uitlijnen – de opening van de sproeier is naar beneden gericht
- Wartelmoer (1) vastdraaien

4.5 Sproeier verwisselen



Afhankelijk van het gebruik kan een holle kegelsproeier (1) of een vlakstraalsproeier (2) worden gemonteerd.

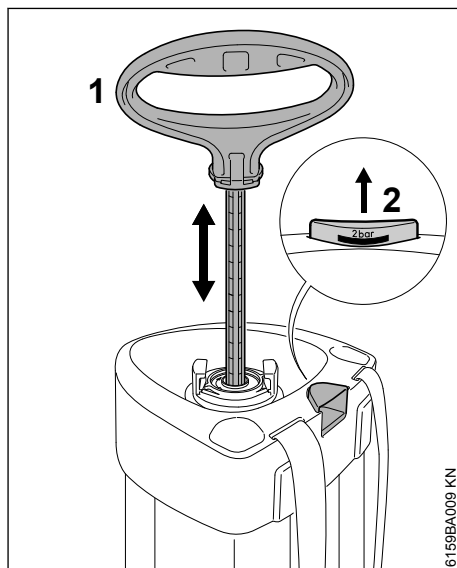
5 Apparaat in gebruik nemen

5.1 Visuele controle

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in goede staat verkeren. Vooral op lekkage van het reservoir en de slang-aansluiting letten.

5.2 Op lekkage controleren

De controle met een leeg reservoir uitvoeren.



- Druk in het reservoir opwekken – de ontgrendelde pomphandgreep (1) meerdere malen op en neer bewegen, tot de zuigermanometer (2) een druk van 2 bar (29 psi) aangeeft

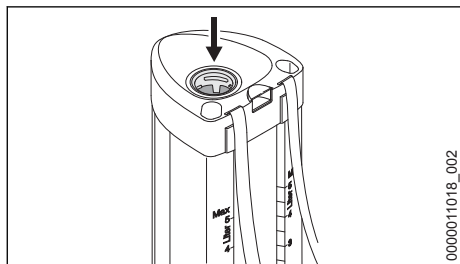
De druk in het reservoir mag binnen 30 min niet met meer dan 0,5 bar (7,25 psi) terugvallen.

- ▶ De hendel van het pistool indrukken – de druk moet ontsnappen
- ▶ De hendel van het pistool loslaten – de druk mag niet afnemen
- ▶ De zuigermanometer bij de handgreep lostrekken – de druk moet hoorbaar ontsnappen
- ▶ De druk in het reservoir geheel afbouwen

6 Reservoir vullen

Het reservoir moet drukloos zijn.

- ▶ De pomp uit het reservoir schroeven
- ▶ Het reservoir zo op een vlakke ondergrond plaatsen dat dit niet kan kantelen



- ▶ De grondig gemengde vloeistof via de opening (pijl) bijvullen – maximale vulhoeveelheid niet overschrijden (op de schaalverdeling letten!)
- ▶ De pomp weer in het reservoir schroeven

7 Spuiten

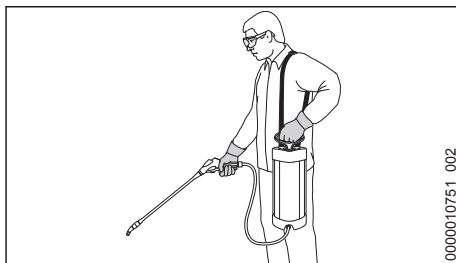
7.1 Visuele controle

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in goede staat verkeren. Vooral op lekkage van het spuitmiddelreservoir en de slangaansluiting letten.

7.2 Spuiten

- ▶ Druk opwekken – de pomphandgreep meerdere malen op- en neerdrücken tot de zuigermanometer de benodigde werkdruk aangeeft – zie "Druk-, opbrengstoverzicht".
- ▶ Pomphandgreep vergrendelen.

Werkdruk-, opbrengstoverzicht – zie "Technische gegevens".



- ▶ Het spuitmiddelreservoir met de draagriem over de linkerschouder hangen.
- ▶ Met het pistool spuiten en altijd op de optimale werkdruk letten.
- ▶ Als de werkdruk met meer dan 0,5 bar (7,25 psi) terugvalt, de werkdruk door de pomphandgreep te bedienen weer herstellen.

8 Na het spuiten

- ▶ De druk in het reservoir geheel afbouwen
- ▶ De pomp uit het reservoir schroeven
- ▶ Het reservoir op een goed geventileerde plaats legen – de resthoeveelheid in een hier-toe geschikte bak opvangen

De resthoeveelheid volgens voorschrift en milieuverantwoord afvoeren – op de aanwijzingen van de fabrikant van het plantenbeschermingsmiddel letten

- ▶ Het reservoir met schoon water uitspoelen
- ▶ Het reservoir met schoon water vullen, pompen en spuiten tot het reservoir helemaal leeg is en de druk geheel is afgebouwd
- ▶ Het complete apparaat met een vochtige doek schoonwrijven

9 Apparaat opslaan

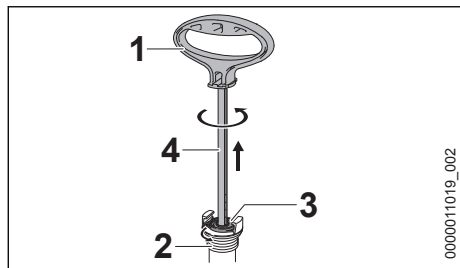
- ▶ Om het uitdrogen bij de opslag te voorkomen het reservoir en de pomp apart van elkaar bewaren
- ▶ Apparaat drogen en op een vorstvrije plaats, beschermd tegen direct zonlicht bewaren

10 Controle en onderhoud door de gebruiker

10.1 Pomp

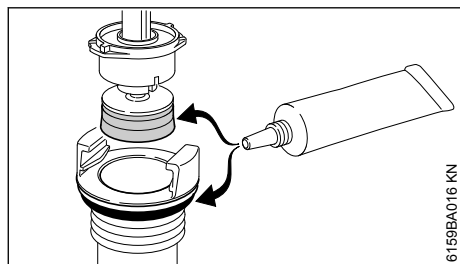
Uitbouwen

- ▶ De pomp uit het spuitmiddelreservoir schroeven
- ▶ De pomp op de cilinder vasthouden en de pomphandgreep ontgrendelen



0000011019_002

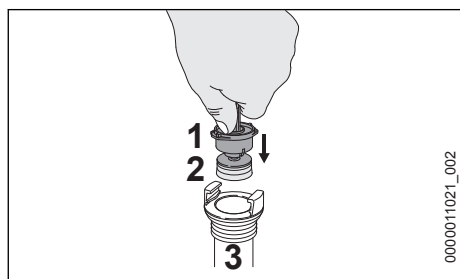
- Pomphandgreep (1) tot aan de aanslag uit de cilinder (2) trekken
- Aan de pomphandgreep trekken en linksom draaien tot de geleiderstop (3) loskomt uit de cilinder
- Zuigerstang (4) uit de cilinder trekken



6159BA016 KN

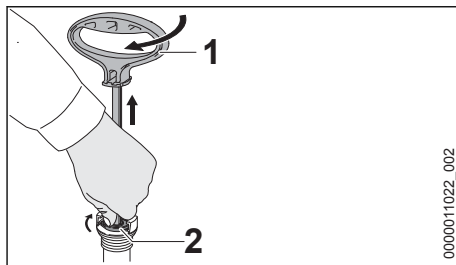
- Zuigermanchet en O-ring invetten met een smeervet

Inbouwen



0000011021_002

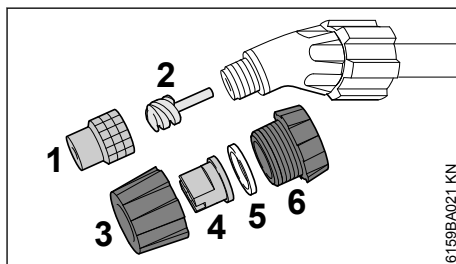
- Geleiderstop (1) met de zuigermanchet (2) in de cilinder (3) schuiven
- Geleiderstop (1) met de duim vasthouden en in de cilinder drukken



0000011022_002

- Pomphandgreep (1) tot aan de aanslag uittrekken
- Pomphandgreep (1) rechtsom draaien – tot de geleiderstop (2) in de cilinder vastklikt
- Pomphandgreep (1) naar beneden drukken en vergrendelen
- De pomp weer in het spuitmiddelreservoir schroeven

10.2 De blaasmond schoonmaken

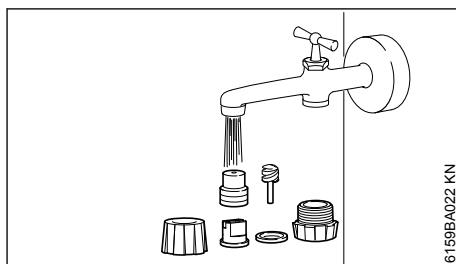


6159BA021 KN

- De holle kegelsproeier (1) met de spiraal (2) van de spuitlans schroeven

of

- De vlakstraalsproeier losschroeven van de spuitlans
- Wartelmoer (3) van de sproeierhouder (6) schroeven en de sproeier (4) met de pakking (5) wegnemen



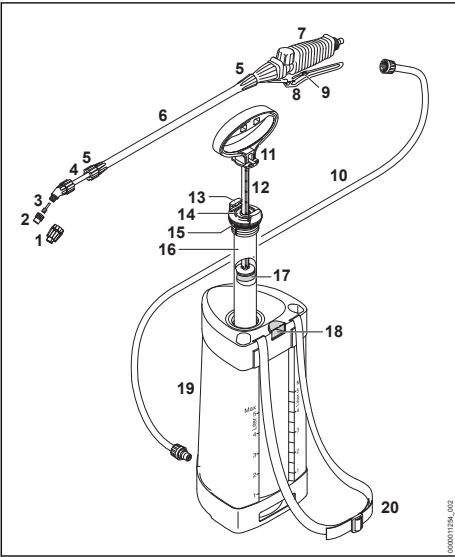
6159BA022 KN

- De onderdelen onder stromend water afspoeien en weer monteren

11 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Bij langere dagelijkse werktijden moeten de vermelde intervallen overeenkomstig worden ingekort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storing	Bij beschadiging	Indien nodig	Na 50 maal in gebruik te zijn geweest
Compleet apparaat	visuele controle (staat, lekkage)	X								
	reinigen		X							
Reservoir, slangstelsysteem, spuitlans	leggen		X							
	reinigen		X							
Sproeier	reinigen		X				X			
Filter	reinigen					X	X			X
Zuigermanchet	invetten					X	X			X
O-ring	invetten					X				X
Veiligheidssticker	vervangen							X		

12 Belangrijke componenten



- 1 Vlakstraalmondstuk
- 2 Holle kegelsproeier
- 3 Spiraal
- 4 Spuitleansverlengstuk
- 5 Wartelmoer
- 6 Spuitleans
- 7 Pistool
- 8 Hendel
- 9 Veiligheidspal

14 Opheffen van stringen

Voor het begin het apparaat leegspuiten tot de druk volledig is afgebouwd – bij werkzaamheden aan het apparaat, kan, als de druk niet volledig is afgebouwd, de vloeistof oncontroleerbaar worden weggespoten.
Na de werkzaamheden met schoon water een proef uitvoeren.

Storing	Oorzaak	Remedie
Er ontstaat geen druk bij het pompen	Pomp is niet vastgeschroefd	Pomp met vergrendelde pomphandgreep vastschroeven
	O-ring op de pomp beschadigd	O-ring vervangen
	Zuigermanchet beschadigd	Zuigermanchet vervangen
Alleen straal – geen verstui-ving/verneveling	Spiraal in de sproeier ontbreekt	Spiraal in de sproeier plaatsen
Geen vloeistof uit de sproeier – wel druk in het reservoir	Sproeier/spiraal en/of filter verstopt	Sproeier/spiraal en/of filter reinigen
Er dringt vloeistof in de pomp	Klepring vervuild of beschadigd	Klepring reinigen of vervangen
Zuigermanometer geeft geen druk aan, veiligheidsventiel blaast te vroeg af	Zuigermanometer defect	Apparaat vervangen

- 10 Slang
- 11 Pomphandgreep
- 12 Zuigerstang
- 13 Vergrendeling op pompcilinder
- 14 Geleiderstop
- 15 O-ring
- 16 Pompcilinder
- 17 Zuigermanchet
- 18 Zuigermanometer/veiligheidsventiel
- 19 Sproeimiddelreservoir
- 20 Draagriem

13 Technische gegevens

13.1 Hydraulische gegevens

- Spuitdruk, max.: 3 bar (43,50 psi)
- Volumestroom, max.: 1,0 l/min (61,02 cu. inch/min)
- Vulhoeveelheid, max.: 5 l (1,32 US gals)
- Totale inhoud: 6,4 l (1,69 US gals)
- Bedrijfstemperatuur, max.: 30 °C (86 °F)
- Technische resthoeveelheid: <0,04 l (1,4 oz.)
- Terugstootkracht: <5 N (1,12 lbf.)

13.1.1 Werkdruk-, opbrengstoverzicht

- Spuitdruk Opbrengst met holle kegelsproeier
- 1,5 bar (21,75 psi) 0,49 l/min (29,9 cu. inch/min)
- 2,0 bar (29,0 psi) 0,56 l/min (34,17 cu. inch/min)
- 3,0 bar (43,51 psi) 0,69 l/min (42,11 cu. inch/min)

13.2 Gewicht

- Ledig gewicht: 1,3 kg (2,9 lbs.)

15 Reparatie richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

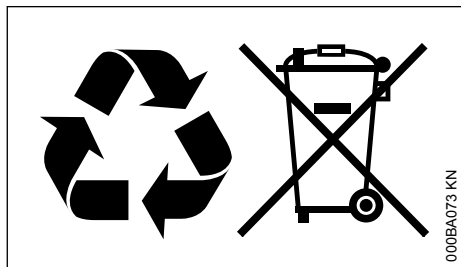
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL** en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

16 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

17 EU-conformiteit

De EU-Conformiteitsverklaring staat op stihl.link/compliance ter beschikking.

Een formulier voor het melden van Security-zwakpunten en verdere informatie staat op vdp.stihl.com ter beschikking.

18 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	36
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	37
3	Completamento dell'apparecchiatura.....	40
4	Comandi.....	41
5	Messa in funzione dell'apparecchiatura....	42
6	Riempimento del contenitore.....	43
7	Spruzzatura.....	43
8	Dopo la spruzzatura.....	43
9	Conservazione dell'apparecchiatura.....	44
10	Controllo e manutenzione da parte dell'utente.....	44
11	Istruzioni di manutenzione e cura.....	45
12	Componenti principali.....	46
13	Dati tecnici.....	46
14	Eliminazione delle anomalie di funzionamento.....	47
15	Avvertenze per la riparazione.....	47
16	Smaltimento.....	47
17	Conformità UE.....	47
18	Indirizzi.....	47

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Le presenti istruzioni d'uso si riferiscono a un atomizzatore STIHL, di seguito chiamato anche apparecchiatura.



Il lavoro con l'apparecchiatura richiede misure di sicurezza particolari.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

2.1 Osservazioni generali

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura è tenuto a farsi spiegare dal venditore o da altri esperti come utilizzarla oppure partecipare a un corso di formazione specifico.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni, eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se l'apparecchiatura non viene usata, deve essere riposta in modo tale da non mettere in

pericolo le altre persone. Mettere l'apparecchiatura al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utilizzatore è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello. Consegnare loro sempre anche le istruzioni d'uso.

Mettere in funzione l'apparecchiatura soltanto se tutti i componenti non presentano danni. Prestare particolare attenzione alla tenuta di tutte le parti dell'apparecchiatura.

Mettere in pressione il contenitore soltanto con la pompa installata nell'apparecchio o con un accessorio idoneo appositamente approvato da STIHL.

Usare l'apparecchiatura solo se completamente assemblata.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in salute e in buona forma fisica.

Non è consentito lavorare con l'apparecchiatura dopo l'assunzione di droghe, alcol o farmaci che compromettono la capacità di reazione.

2.2 Impiego secondo la destinazione

L'atomizzatore è adatto per irrorare liquidi per la protezione da funghi e parassiti e per il diserbo. I settori d'impiego sono la frutticoltura, l'orticoltura e il giardinaggio, le piantagioni, i pascoli e la silvicoltura.

Spruzzare solo fitofarmaci ammessi per l'impiego con atomizzatori.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; potrebbe causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchio.

2.3 Abbigliamento ed equipaggiamento

Durante l'impiego, il rifornimento e la pulizia dell'apparecchiatura indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti. Osservare le avvertenze per l'equipaggiamento di protezione riportate nelle istruzioni d'uso del fitofarmaco.

Gli abiti da lavoro devono essere aderenti e non d'intralcio.

Cambiare subito gli abiti da lavoro sporchi di fitofarmaco.



Per alcuni fitofarmaci è necessario indossare un indumento protettivo impermeabile ai liquidi.

Se si lavora al di sopra della testa, indossare anche un copricapo impermeabile ai liquidi.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo impermeabili ai liquidi e resistenti ai fitofarmaci.

Non lavorare mai a piedi nudi o con sandali.



Calzare guanti impermeabili ai liquidi e resistenti ai fitofarmaci.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166, EN ISO 16321. Badare a indossare correttamente gli occhiali di protezione.

Indossare una mascherina respiratoria adeguata.

L'inalazione di fitofarmaci può danneggiare la salute. Portare una maschera respiratoria adatta per proteggere la salute o evitare reazioni allergiche. Osservare le avvertenze delle Istruzioni d'uso dei fitofarmaci e le norme di sicurezza locali, per es. di associazioni di categoria, istituti di previdenza, enti per la protezione contro gli infortuni sul lavoro e altri.

2.4 Trasporto

Per il trasporto su veicoli:

- assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento e il danneggiamento
- Innestare la sicura sulla pistola.
- Il serbatoio deve essere depressurizzato, svuotato e pulito

2.5 Pulizia

Pulire con un panno i componenti di plastica. I detersivi aggressivi possono danneggiare il materiale.

Non usare idropultrici AP per pulire. Il getto d'acqua violento potrebbe danneggiare i componenti.

2.6 Accessori

Usare solo ricambi o accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura, o partico-

lari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo parti di ricambio o accessori di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo d'infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di usare ricambi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o a cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

2.7 Trattamento con fitofarmaci

Prima di ogni impiego, leggere le istruzioni d'uso del fitofarmaco. Osservare le avvertenze su miscelazione, applicazione, equipaggiamento di protezione personalizzato, conservazione e smaltimento.

Rispettare le norme di legge sul trattamento con fitofarmaci.

I fitofarmaci possono contenere sostanze nocive a persone, animali, vegetali e ambiente – **pericolo d'intossicazione e di lesioni mortali!**

Evitare di venire in contatto con fitofarmaci.

I fitofarmaci devono essere usati solo da persone addestrate al trattamento di questi prodotti e alle relative operazioni d'intervento di pronto soccorso.

Tenere sempre a portata di mano le istruzioni d'uso o le etichette dei fitofarmaci, per potere informare subito il medico, in caso di emergenza, sulle sue caratteristiche. In caso di emergenza seguire le avvertenze dell'etichetta o quelle previste dalle Istruzioni d'uso del fitofarmaco.

Seguire le indicazioni di sicurezza del foglietto di istruzioni del produttore!

2.7.1 Preparazione e imbottigliamento del fitofarmaco

Usare il fitofarmaco solo secondo le indicazioni del produttore.

- Prima di riempire il contenitore con fitofarmaco, eseguire una prova al banco con acqua pulita e controllare la tenuta di tutti i componenti dell'apparecchiatura
- Non erogare mai i concentrati liquidi di fitofarmaci senza averli prima diluiti
- Preparare e mettere nei contenitori il fitofarmaco solo all'aria aperta o in locali bene aerati

- Introdurre solo la quantità di fitofarmaco richiesta per evitare residui
- Miscelare fra loro fitofarmaci diversi solo se espressamente omologati per questo dal produttore
- Se si miscelano tipi diversi di fitofarmaci seguire le indicazioni del produttore – rapporti di miscelazione errati possono generare vapori tossici o miscele esplosive
- Sistemare l'apparecchiatura su una superficie piana, perché non possa ribaltarsi – non riempire il contenitore oltre il riferimento massimo
- Nel riempimento dalla rete di alimentazione, non immergere il flessibile di riempimento nel fitofarmaco – la depressione presente nella rete potrebbe aspirarne del liquido
- Durante il riempimento non tenere sul corpo il contenitore – **pericolo di lesioni!**
- Dopo averlo riempito, chiudere bene il contenitore

2.7.2 Impiego

- Lavorare solo all'aperto oppure in ambienti molto arieggiati, per es. serre aperte
- Durante l'irrorazione di fitofarmaci non mangiare, non fumare, non inalare e non bere
- Non soffiare mai con la bocca le bocchette e altre parti piccole
- Non lavorare con il vento

La pressione troppo alta o troppo bassa, come pure condizioni meteorologiche sfavorevoli, possono alterare la concentrazione del liquido. Il sovradosaggio può danneggiare le piante e l'ambiente. Il dosaggio troppo basso può compromettere l'efficacia di un trattamento delle piante.

Per evitare danni alle superfici, alle piante e all'ambiente, non fare mai funzionare l'apparecchiatura:

- a pressione di esercizio troppo alta o troppo bassa
- con il vento
- con temperature oltre i 30 °C all'ombra
- sotto la radiazione solare diretta

Per evitare danni all'apparecchiatura e infortuni, non usare mai l'apparecchiatura con:

- liquidi infiammabili
- liquidi densi o appiccicosi
- prodotti corrosivi e acidi
- liquidi con temperatura superiore a 30 °C

2.7.3 Conservazione

- Nelle pause dal lavoro non esporre l'apparecchiatura direttamente ai raggi del sole e a fonti di calore

- Non conservare mai i fitofarmaci nel contenitore oltre una giornata
- Conservare e trasportare il fitofarmaco solo in contenitori omologati
- Non conservare il fitofarmaco in contenitori destinati ad alimentari, bevande e mangimi
- Non conservare il fitofarmaco vicino ad alimentari, bevande e mangimi
- Tenere lontano il fitofarmaco da bambini e da animali
- Conservare l'apparecchiatura vuota, senza pressione e pulita
- Conservare il fitofarmaco e l'apparecchiatura in modo da impedirne l'accesso non autorizzato
- conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e riparato dal gelo

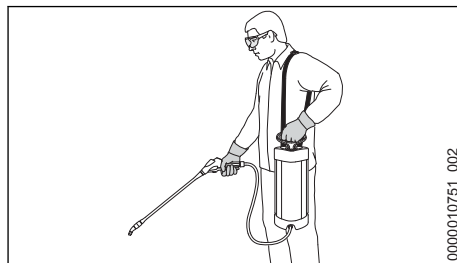
2.7.4 Smaltimento

smaltire i fitofarmaci secondo le norme e senza danni all'ambiente – osservare le avvertenze del produttore del fitofarmaco

Non versare i residui di fitofarmaco e di lavaggio dell'apparecchiatura in corpi idrici, fognature, fossi di scolo stradali, pozzetti e drenaggi.

- Smaltire i residui e i contenitori usati secondo le norme locali sui rifiuti

2.8 Tenuta e guida dell'apparecchiatura



Portare l'apparecchiatura con la tracolla sulla spalla sinistra. Non portare la tracolla incrociata, per potere scaricare rapidamente l'apparecchiatura in caso di emergenza.

Tenere l'apparecchiatura con la mano destra sulla pistola e con la sinistra sulla maniglia della pompa.

Lavorare solo avanzando a passi lenti – tenere costantemente d'occhio la zona di uscita della lancia – non camminare all'indietro – **pericolo d'inciampare!**

Tenere l'apparecchiatura in posizione verticale – **pericolo di lesioni** in caso di perdita di liquido dal serbatoio!

2.9 Durante il lavoro

Non spruzzare mai verso altre persone – **pericolo di lesioni!**

Attenzione con fondo bagnato, umidità, neve, ghiaccio, ai pendii, ai terreni irregolari – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: rifiuti, ceppi, radici, fossi – **pericolo d'inciampare!**

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità. Lavorare con prudenza – non mettere in pericolo altre persone.

Non lavorare su una scala o in posizioni instabili.

Lavorando in terreni aperti e in orti, fare attenzione ai piccoli animali, che potrebbero essere messi in pericolo.

Non lavorare in vicinanza di condutture elettriche sotto tensione – **pericolo mortale di folgorazione!**

Cambiando il tipo di fitofarmaco, pulire tutta l'apparecchiatura.

2.10 Dopo il lavoro

Controllare l'ermeticità di tutti i componenti.

Al termine del lavoro, lavare accuratamente l'apparecchiatura, le mani, il viso ed ev. l'abbigliamento.

Tenere persone e animali lontano dalle zone trattate – rientrarvi soltanto dopo che il fitofarmaco sarà completamente asciugato.

2.11 Manutenzione e riparazioni

Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Per tutti gli altri interventi, rivolgersi ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

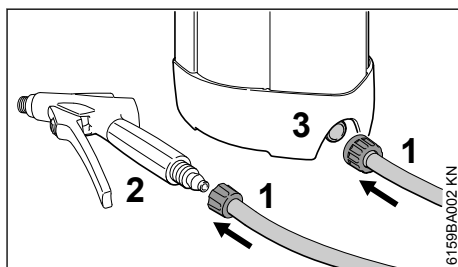
Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare parti di ricambio originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

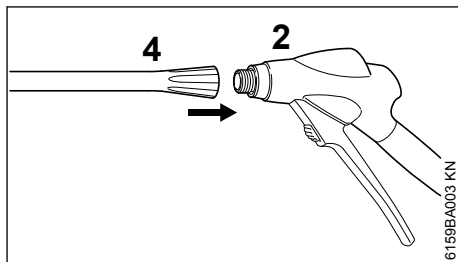
eseguire le riparazioni e le manutenzioni solo con apparecchiatura senza pressione, completamente vuotata e pulita.

Durante la pulizia del contenitore miscela e del sistema di tubazioni e di flessibili, fare attenzione che nessuno venga messo in pericolo per residui di liquido che fuoriescono – **pericolo di lesioni!**

3 Completamento dell'apparecchiatura



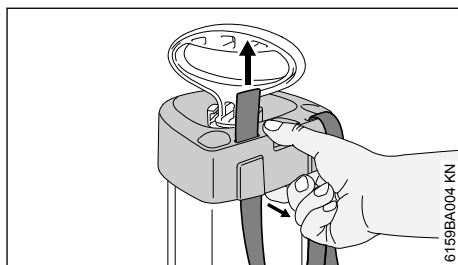
- Montare la lancia (1) sulla pistola (2)
- Montare il flessibile (1) sul contenitore (3)



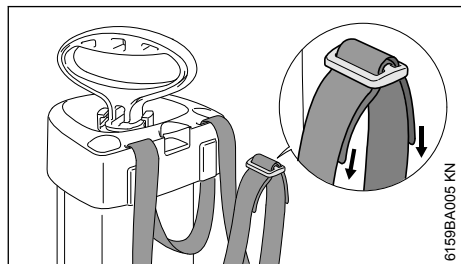
- Montare la lancia (4) sulla pistola (2)

3.1 Tracolla semplice

- Staccare la fibbia dalla tracolla



- Estrarre un po' la carcassa e fare passare la tracolla attraverso le aperture partendo da sotto



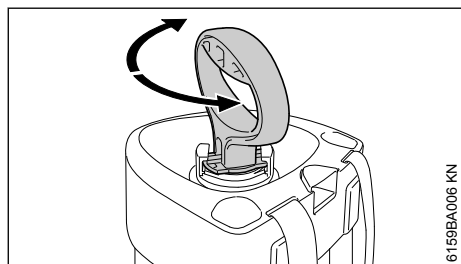
- Fare passare le estremità della tracolla nella fibbia

4 Comandi

Prima della prima messa in esercizio, impratichirsi con il funzionamento degli elementi di comando.

4.1 Pompa

Blocco della maniglia della pompa

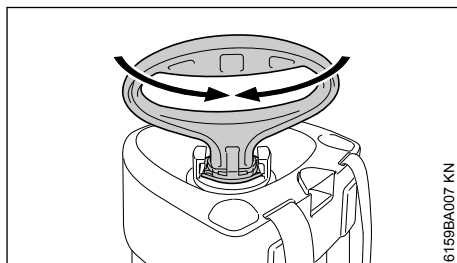


- Spingere la maniglia della pompa in basso girandola fino all'innesto a scatto

La maniglia della pompa viene bloccata:

- durante il lavoro
- per avvitare la pompa nel serbatoio del liquido: rotazione in senso orario
- per svitare la pompa dal serbatoio del liquido: rotazione in senso antiorario

Sblocco della maniglia della pompa



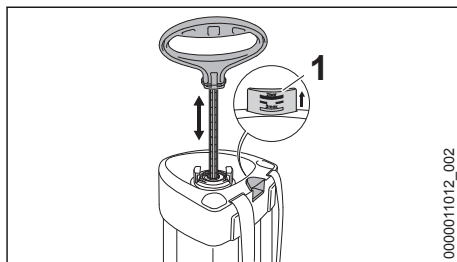
- Girare la maniglia di circa 1/4 di giro fin quando non è sbloccata e può essere mossa liberamente verso l'alto e il basso

La maniglia della pompa viene sbloccata:

- per generare pressione nel serbatoio del liquido

4.2 Serbatoio del liquido

Pressurizzazione del serbatoio del liquido



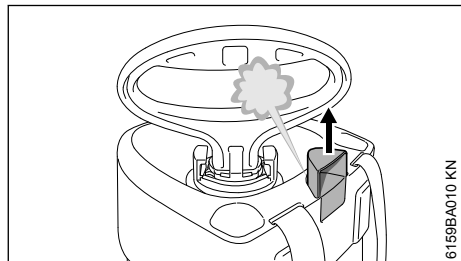
- Muovere ripetutamente su e giù la maniglia della pompa: la pressione nel serbatoio del liquido aumenta

Il manometro dello stantuffo (1) indica la pressione nel serbatoio del liquido sulla scala impressa.

Quanto più la pressione nel serbatoio del liquido è alta, tanto più l'indicazione del manometro sale – pressione max. di esercizio: 3 bar (43,50 psi).

Se si supera la pressione max. di esercizio, la valvola di sicurezza incorporata nel manometro scarica la sovrappressione.

Scarico della pressione nel serbatoio del liquido



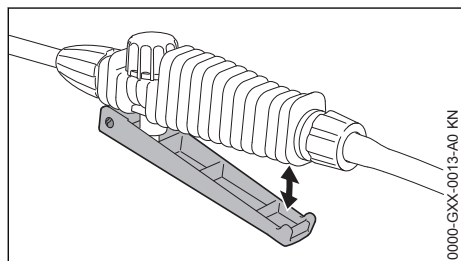
- Estrarre completamente il manometro dall'impugnatura – la pressione scende – attendere che il serbatoio del liquido sia completamente depressurizzato

Si deve scaricare la pressione:

- prima del rifornimento
- dopo l'irrorazione
- per vuotare e pulire il serbatoio
- prima di tutti gli interventi di manutenzione

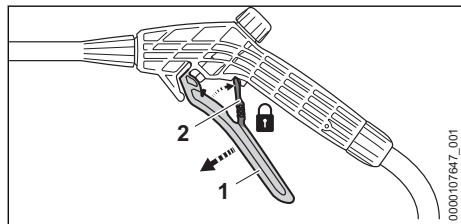
4.3 Azionamento e blocco della pistola

Azionamento della pistola



- Premere a fondo la leva – il liquido esce dall'ugello
- Rilasciare la leva – l'alimentazione di liquido viene fermata

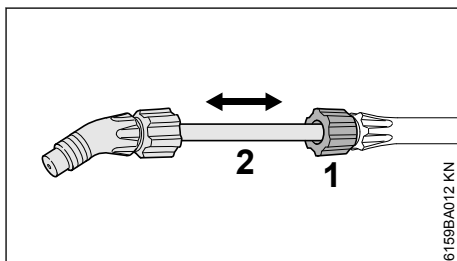
Blocco della pistola



- Rilasciare la leva (1) – l'alimentazione di liquido viene fermata

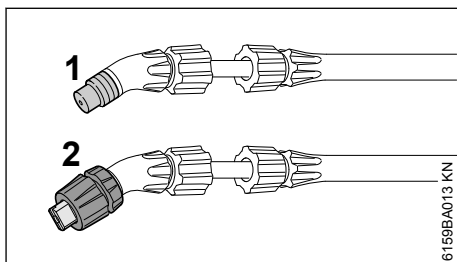
- Spingere la sicura (2) verso l'alto fino a farla scattare in posizione.

4.4 Prolunga per lancia



- Allentare il dado a risvolto (1)
- Estrarre la prolunga della lancia (2) alla lunghezza adatta e orientarla orizzontalmente – l'apertura dell'ugello è rivolta in basso
- Stringere il dado (1)

4.5 Cambio di ugello



Secondo l'esigenza, è possibile montare un ugello a cono cavo (1) o un ugello a getto piatto (2).

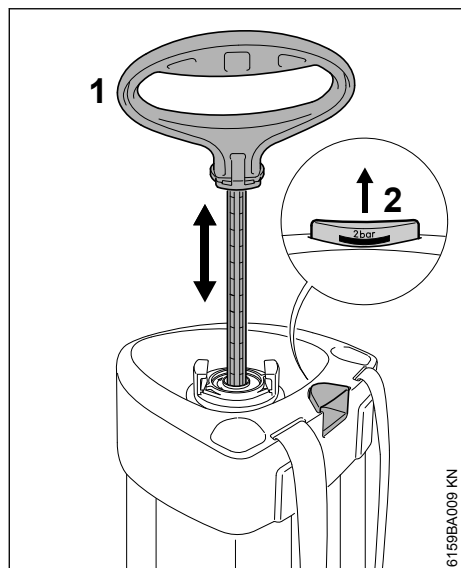
5 Messa in funzione dell'apparecchiatura

5.1 Controllo visivo

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo se tutti i componenti sono integri. Fare particolare attenzione all'ermeticità del contenitore della miscela e del raccordo del flessibile.

5.2 Prova della tenuta

Eseguire la prova a contenitore vuoto.



- Produrre pressione nel contenitore – muovere varie volte su e giù la maniglia sbloccata della pompa (1) fin quando il manometro dello stantuffo (2) indica una pressione di 2 bar (29 psi)

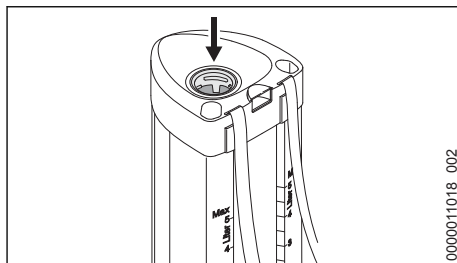
Nei successivi 30 min la pressione del contenitore non deve scendere di oltre 0,5 bar (7,25 psi).

- Azionare la leva della pistola – la pressione deve fuoriuscire
- Rilasciare la leva della pistola – la pressione non deve fuoriuscire
- Estrarre il manometro dalla maniglia – si deve percepire la fuga della pressione
- Scaricare completamente la pressione nel contenitore

6 Riempimento del contenitore

Il serbatoio deve essere depressurizzato.

- Svitare la pompa dal serbatoio
- Sistemare il serbatoio su una superficie piana in modo che non possa ribaltarsi



- Introdurre attraverso l'apertura (freccia) il liquido ben miscelato – non oltrepassare il limite massimo (osservare la scala graduata!)
- Riavvitare la pompa nel serbatoio

7 Spruzzatura

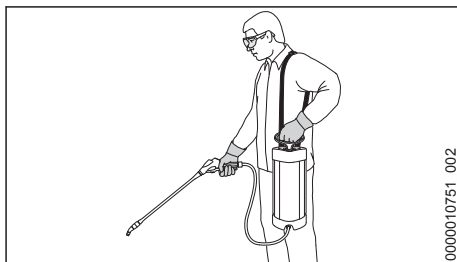
7.1 Controllo visivo

Mettere in funzione l'apparecchiatura soltanto se tutti i componenti non presentano danneggiamenti. Fare particolare attenzione all'ermeticità del serbatoio del liquido e del raccordo flessibile.

7.2 Nebulizzazione

- Creare pressione – muovere ripetutamente su e giù la maniglia della pompa finché il manometro dello stantuffo indica la pressione di esercizio necessaria – ved. "Prospetto pressione/portata".
- Bloccare la maniglia della pompa.

Prospetto pressione d'esercizio/portata – ved. "Dati tecnici".



- Portare il serbatoio del liquido con la tracolla sulla spalla sinistra.
- Azionare la pistola mantenendo costantemente la pressione d'esercizio ottimale.
- Se la pressione di esercizio cala di oltre 0,5 bar (7,25 psi), ripristinarla continuando a pompare.

8 Dopo la spruzzatura

- Scaricare completamente la pressione dal contenitore

- Svitare il tubo della pompa dal contenitore
- Vuotare il contenitore in un luogo ben arieggiato – raccogliere in un contenitore adatto il residuo

Smaltire il residuo secondo le norme e rispettando l'ambiente – attenersi alle istruzioni del produttore del fitofarmaco

- Sciacquare il contenitore con acqua pulita
- Riempire il contenitore con acqua pulita, pompare e spruzzare fin quando il contenitore non è vuoto e la pressione completamente scaricata
- Strofinare con un panno umido l'apparecchiatura completa

9 Conservazione dell'apparecchiatura

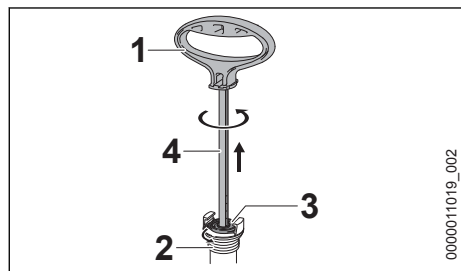
- Per l'asciugatura e la sistemazione in magazzino, mantenere separati il contenitore e la pompa
- Conservare l'apparecchiatura allo stato asciutto, protetta dai raggi solari e dal gelo

10 Controllo e manutenzione da parte dell'utente

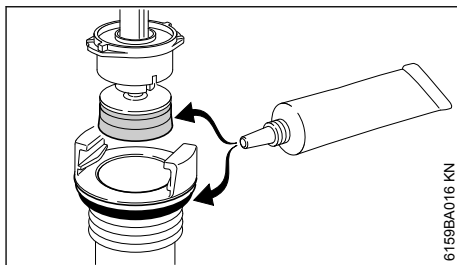
10.1 Pompa

Smontaggio

- Svitare la pompa dal serbatoio del liquido
- Tenere ferma la pompa con il tubo cilindrico e sbloccare la maniglia

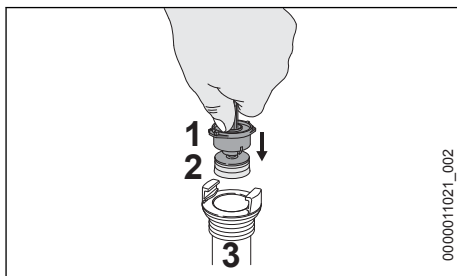


- Estrarre fino all'arresto la maniglia (1) dal tubo (2)
- Tirare la maniglia e girarla in senso antiorario fin quando il tappo di guida (3) non si stacca dal tubo
- Estrarre lo stelo stantuffo (4) dal tubo cilindrico

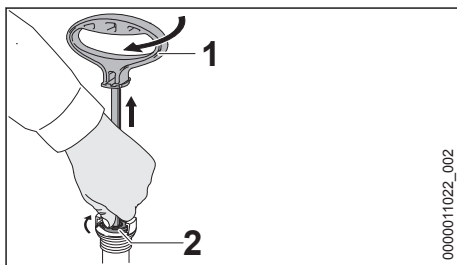


- Inumidire la guarnizione del pistone e l'O-Ring con un grasso lubrificante

Montaggio

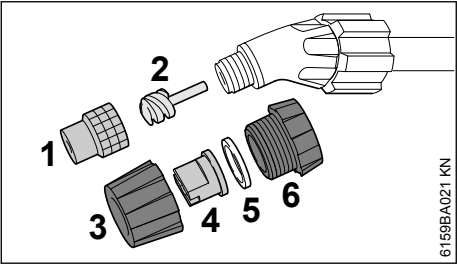


- Spingere il tappo (1) con la guarnizione (2) nel tubo (3)
- Tenere fermo con il pollice il tappo (1) e spingerlo nel tubo



- Estrarre la maniglia della pompa (1) fino all'arresto
- Girare la maniglia (1) in senso orario – fino all'innesto a scatto del tappo (2) nel tubo
- Premere in basso la maniglia (1) e bloccarla
- Riavvitare la pompa nel serbatoio del liquido

10.2 Pulizia dell'ugello

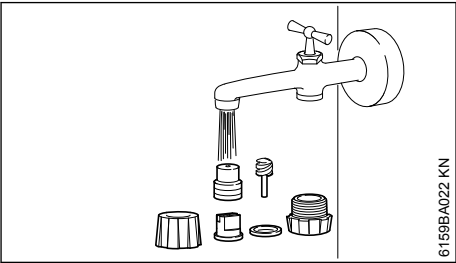


- Svitare dalla lancia l'ugello a cono cavo (1) con l'elemento elicoidale (2)

oppure

- Svitare dalla lancia l'ugello a getto piatto

- Svitare il dado a risvolto (3) dal corpo ugello (6) e togliere l'ugello (4) con anello di tenuta (5)



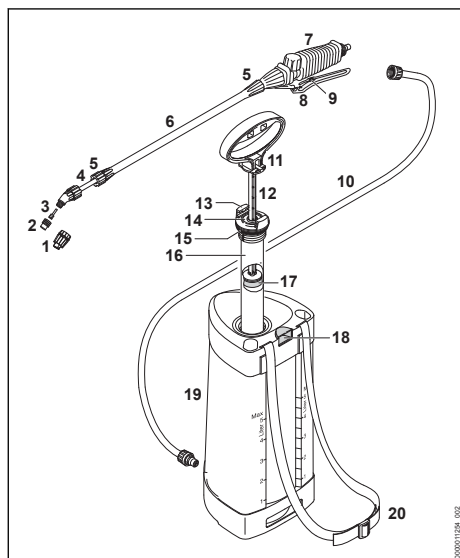
- Sciacquare le parti sotto acqua corrente e rimontarle

11 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di orari di lavoro quotidiani più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalie funzionali	In caso di danneggiamento	Se occorre	Dopo 50 impieghi
Apparecchiatura completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X								
	Pulizia		X							
Contenitore, tubazioni, lancia	vuotare		X							
	Pulizia		X							
Bocchetta	Pulizia		X				X			
Filtro	Pulizia					X	X			X
Guarnizione stantuffo	Ingrassare					X	X			X
O-Ring	Ingrassare					X				X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione							X		

12 Componenti principali



- 1 Ugello a getto piatto
- 2 Ugello a cono cavo
- 3 Elemento elicoidale
- 4 Prolunga per lancia
- 5 Dado a risvolto
- 6 Lancia
- 7 Pistola
- 8 Leva
- 9 Sicura
- 10 Flessibile

- 11 Maniglia della pompa
- 12 Stelo stantuffo
- 13 Bloccaggio sul cilindro pompa
- 14 Tappo di guida
- 15 O-ring
- 16 Cilindro pompa
- 17 Guarnizione stantuffo
- 18 Manometro per stantuffo/valvola di sicurezza
- 19 Serbatoio del liquido
- 20 Tracolla semplice

13 Dati tecnici

13.1 Dati idraulici

Pressione di spruzzatura, 3 bar (43,50 psi)

max.:

Corrente di volume, max.: 1,0 l/min (61,02 cu. in./min)

Riempimento, max.: 5 l (1,32 US gals)

Capacità complessiva: 6,4 l (1,69 US gals)

Temperatura d'esercizio, max.: 30° C (86 °F)

Quantità residua tecnica: <0,04 l (1,4 oz.)

Reazione del getto: <5 N (1,12 lbf.)

13.1.1 Sommario pressione d'esercizio-/ portata

Pressione di spruzzatura Portata di passaggio con bocchetta a cono cavo

1,5 bar (21,75 psi) 0,49 l/min (29,9 cu. in./min)

2,0 bar (29,0 psi) 0,56 l/min (34,17 cu. in./min)

3,0 bar (43,51 psi) 0,69 l/min (42,11 cu. in./min)

13.2 Peso

Peso a vuoto: 1,3 kg (2,9 lbs.)

14 Eliminazione delle anomalie di funzionamento

Prima di iniziare, vuotare l'apparecchiatura spruzzando finché la pressione non è completamente scaricata – in presenza di pressione, durante il lavoro sull'apparecchiatura il liquido potrebbe schizzare all'esterno in modo incontrollato.

Dopo il lavoro eseguire una prova funzionale con acqua pulita.

Anomalia	Causa	Intervento
Assenza di pressione pompando	Pompa non sufficientemente avviata	Serrare la pompa con maniglia bloccata
	O-Ring sulla pompa danneggiato	Sostituire l'O-Ring
	Guarnizione stantuffo danneggiata	Sostituire la guarnizione
Solo getto – nebulizzazione assente	Assenza dell'elemento elicoidale sulla bocchetta	Inserire l'elemento elicoidale nella bocchetta
La bocchetta non spruzza – pressione nel contenitore presente	Bocchetta / elemento elicoidale e / o filtro intasati	Pulire bocchetta / elemento elicoidale e / o filtro
Penetrazione di liquido nella pompa	Disco valvola sporco o danneggiato	Pulire o sostituire il disco
Manometro a pistone non indica pressione nel contenitore, la valvola di sicurezza scatta in anticipo	Manometro stantuffo guasto	Sostituire il dispositivo

15 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

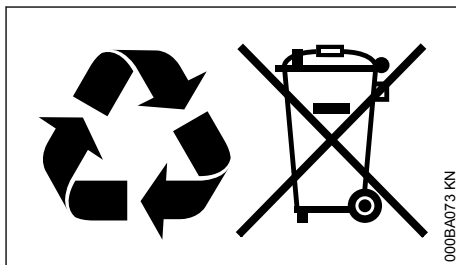
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL . (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

16 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

17 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.

18 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-595-9421-C



0458-595-9421-C